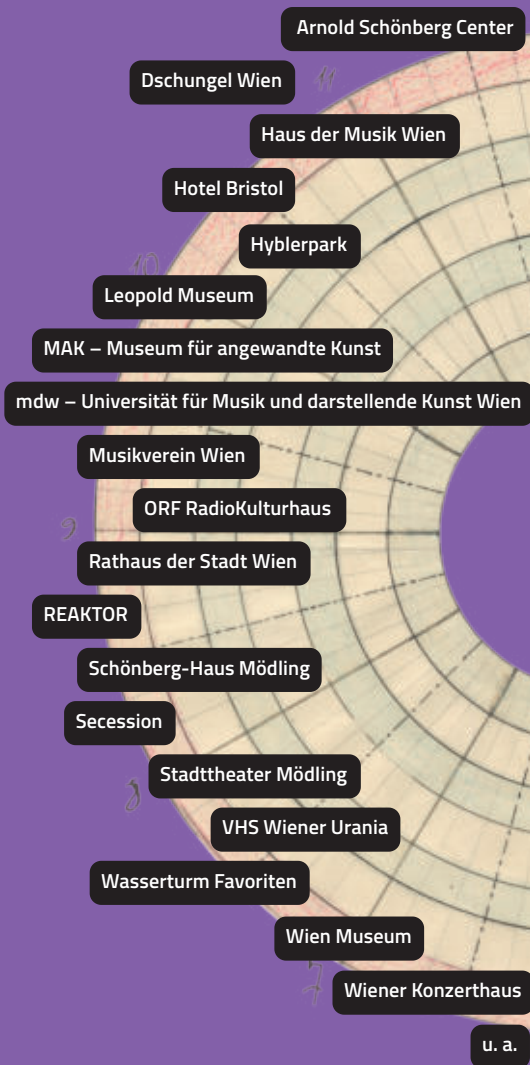


Schönberg 150

07 – 12 | 2024

Wien & Mödling



Subventionsgeber:innen Schönberg



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Cover: Arnold Schönberg: Umsteigekarte für den Berliner Nahverkehr. Entwurf, 1927

Arnold Schönberg, Prag, 1924



»Kunst ist für mich: neue Kunst. Das, was nie zuvor gesagt oder getan worden ist – nur das kann Kunst sein« – diese »Minimalanforderung« findet sich in Arnold Schönbergs Beitrag zu einem Round Table mit Marcel Duchamp, Frank Lloyd Wright, Darius Milhaud u. v. a. 1949 in San Francisco. Die Möglichkeit, Schönbergs 150. Geburtstag rein als museale Retrospektive zu feiern, fällt damit schon einmal aus – das wäre ja, um einen anderen Satz aus demselben Vortrag aufzugreifen, wie »einen Schachspieler zu bitten, genau dieselben Züge zu machen wie ein anderer Meister 100 Jahre zuvor«. Die Stadt Wien hat folgerichtig das Festival Wien Modern in die Konzeption des Gedenkjahrs 2024 einbezogen (dass Schönberg bei der gerade zitierten Veranstaltung zu Moderner Kunst meinte, er persönlich möge den Begriff »Modern« nicht besonders, lassen wir jetzt einmal auf sich beruhen). Auch wenn das große Wiener Festival für neue Musik in bislang 18 von 37 Festivaljahrgängen seit 1988 Schönbergs Musik aufgeführt hat, wäre es ein schlechtes Zeugnis für das Wiener Musikleben, wenn das exemplarische Schaffen der Wiener Schule ein Jahrhundert später noch immer den End- und Gipfelpunkt des Neuen markieren würde. Wir freuen uns in den kommenden Monaten auf viel neue Kunst in Wien – auf Musik zahlreicher bemerkenswerter Komponistinnen und Komponisten, die mit den Ohren und Augen unserer Zeit Schönbergs Impulse und Auswirkungen neu befragen und fühlbar machen. Viel Vergnügen!

“To me, art is: new art. That which has never been said or done before – only that can be art” – this “minimum requirement” comes from a contribution by Arnold Schönberg to a round table with Marcel Duchamp, Frank Lloyd Wright, Darius Milhaud and many more in 1949 in San Francisco. This already eliminates the possibility of celebrating Schönberg’s 150th birthday purely as a museum retrospective – that would be, to use another quote from the same statement, “to ask a chess player to make exactly the same moves as another master has done a hundred years ago.” The City of Vienna has, logically, included the Wien Modern festival in the concept for the commemorative year 2024 (let’s just leave aside another thing Schönberg said at the aforementioned event on modern art: “I personally do not like the term ‘Modern’ very much.”) Even though this great Viennese festival for contemporary music has showcased Schönberg’s music in 18 out of its 37 editions since 1988, it would be a disservice to musical life in Vienna if, a century later, the exemplary work of the Viennese School were still considered the be-all and end-all of the new. In the coming months, we look forward to much new art in Vienna – to music by numerous remarkable composers who, with the eyes and ears of our time, inquire into Schönberg’s impulses and impacts and make them tangible once again. Enjoy!

Nach einer ereignisreichen ersten Jahreshälfte freue ich mich, Ihnen mit unserer zweiten Jubiläumsbroschüre ein breites Spektrum an Veranstaltungen für die kommenden sechs Monate in Wien und Mödling anlässlich des 150. Geburtstags von Arnold Schönberg ankündigen zu dürfen. Für Schönbergs Musik zu begeistern, dem Publikum den emotionalen Gehalt seiner Partituren näher zu bringen und durch verschiedene Formate auf noch Unentdecktes neugierig zu machen, ist unser Anliegen. »Ich schreibe, was ich in meinem Herzen fühle – und was schließlich auf das Papier findet, hat zunächst jede Faser meines Körpers durchlaufen«, betonte der Komponist. Trotzdem ist kein anderer Komponist so stark mit dem Begriff des kühlen Theoretikers oder des nüchternen Konstrukteurs behaftet wie Arnold Schönberg. Um diesen Vorurteilen entgegenzuwirken, spüren wir in unserer zweiten Jubiläumsausstellung »Mit Schönberg Liebe hören«, kuratiert von Therese Muxeneder, sowie in zahlreichen weiteren Veranstaltungen dem großen Gefühl nach, das auf überraschend vielfältige Weise in Schönbergs Musik wiederhallt. Mit unseren Vermittlungsprogrammen, die im Jubiläumsjahr zum ersten Mal auch außerhalb des Arnold Schönberg Center stattfinden, werden manche zunächst noch ungewohnte Klänge vertraut. Zahlreiche Ur- und Wiederaufführungen von Werken des 21. Jahrhunderts legen Zeugnis ab über die große Strahlkraft, die Schönbergs Musik seit ihrer Entstehung auf Komponist:innen ausübt.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Zeit mit Schönberg 150.

After an eventful first half of the year, I am delighted to announce in our second anniversary brochure a wide range of events in Vienna and Mödling over the next six months that mark the 150th anniversary of Arnold Schönberg's birth.

Our aim is to inspire enthusiasm for Schönberg's music, to bring the audience closer to the emotional content of his scores, and to arouse curiosity about undiscovered works through various formats.

"I write what I feel in my heart – and what finally comes on paper is what first coursed through every fibre of my body," the composer affirmed. Nevertheless, no other composer is as strongly associated with the notion of the dispassionate theorist or the sober constructor as Arnold Schönberg. To counteract these prejudices, in our second anniversary exhibition "Listening to Love with Schönberg," curated by Therese Muxeneder, as well as in numerous other events, we will explore the powerful emotion resonating in Schönberg's music in surprisingly diverse ways.

Our educational programs, which will also take place outside the Arnold Schönberg Center for the first time during the anniversary year, will aim to make some initially unfamiliar sounds become familiar. Numerous premieres and performances of works from the 21st century will reveal the enormous influence that Schönberg's music has exerted on composers since its creation.

I wish you an inspiring time during Schönberg 150.

6. Juli Kammerkonzert

SA, 18.30 | Wasserturm Favoriten | Eintritt frei

Musik mehrerer Epochen

Superar Kammerensemble

Christian Kausel Leitung

Werke von Johann Sebastian **BACH** über Astor **PIAZZOLLA** bis
Arnold **SCHÖNBERG**



Ferienaufenthalt der Familie Schönberg
Gertrude Schönberg bei der Kindergruppe
Göhren auf Rügen, 1913

26. Juli Kammerkonzerte

FR, ab 12.30 | verschiedene Orte | Eintritt frei

Schönberg Day

The Composer with a Foot in Four Centuries

Fünf moderierte Konzerte

Kammerensembles des

European Union Youth Orchestra (EUYO)

12.30 Uhr

Arnold Schönberg Center – 19. Jahrhundert

Johannes **BRAHMS** Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36

Arnold **SCHÖNBERG** Verklärte Nacht op. 4

14.00 Uhr

Hotel Bristol – 18. Jahrhundert

Johann Sebastian **BACH** aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080

Arnold **SCHÖNBERG** Sechs kleine Klavierstücke op. 19

15.30 Uhr

Secession – 21. Jahrhundert

Olga **NEUWIRTH** Streichquartett »In the realms of the unreal«

Arnold **SCHÖNBERG** aus: Fourth String Quartet op. 37

16.30 Uhr

Leopold Museum – 20. Jahrhundert/Teil I

Alexander **ZEMLINSKY** Humoreske

Arnold **SCHÖNBERG** aus: Bläserquintett op. 26

18.30 Uhr

Hyblerpark – 20. Jahrhundert/Teil II

Leonard **BERNSTEIN** Dance Suite

Nikos **SKALKOTTAS** aus: Griechische Tänze

(Arr. Vikentios Gionanidis)

Arnold **SCHÖNBERG** aus: Bläserquintett op. 26

Mogens **ANDRESEN** Three Norwegian Dances

Irving **BERLIN** Puttin' on the Ritz (Arr. Stephen Roberts)

Details ab Juli 2024: schoenberg.at

Veranstaltungen European Union Youth Orchestra (EUYO) in Kooperation mit Arnold Schönberg Center, Grafenegg Kultur, Hotel Bristol, Kultursommer Wien, Leopold Museum, Secession

12. August Film

MO, 20.45 | Rathausplatz | Eintritt frei

Schönberg, Strauss, Wagner

Berliner Philharmoniker

Daniele Gatti Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Verklärte Nacht op. 4

Richard **STRAUSS** Tod und Verklärung op. 24

Richard **WAGNER** Tristan und Isolde

12. August Film

MO, 22.20 | Rathausplatz | Eintritt frei

The Philharmonics

Strauß-Walzer arrangiert von Arnold Schönberg,

Alban Berg und Anton Webern im Mai 1921

28. August Film

MI, 20.45 | Rathausplatz | Eintritt frei

Grafenegg Festivaleröffnung 2024

Tonkünstler-Orchester

Rudolf Buchbinder Klavier

Yutaka Sado Dirigent

George **GERSHWIN** Rhapsody in Blue

Arnold **SCHÖNBERG** Pelleas und Melisande op. 5

28. August Lesung & Konzert

MI, 19.30 | Evangelische Kirche Mödling | € 17, erm. € 15

100. Hochzeitstag Gertrud & Arnold

Momentum Vocal Music

Simon Erasmus Leitung

Julia Stemberger Lesung

Arnold **SCHÖNBERG** Drei Volkslieder op. 49

Dreimal tausend Jahre op. 50A

Hugo **WOLF** Sechs geistliche Lieder

Johannes **BRAHMS** aus: Volksliedsätze

Anton **WEBERN** Entflieht auf leichten Kähnen op. 2

Texte von Gertrud und Arnold Schönberg

Anlässlich des 100. Hochzeitstages von Arnold Schönberg und Gertrud Kolisch in der Evangelischen Kirche Mödling.

On the occasion of the 100th wedding anniversary of Arnold Schönberg and Gertrud Kolisch in Mödling's Protestant Church.



Arnold und Gertrud Schönberg
Wien, 1924

28. August **Konzert**

MI, 19.30 | Jugendstiltheater am Steinhof | € 45–50

aron quartett

Ludwig Müller und Barna Kobori Violine

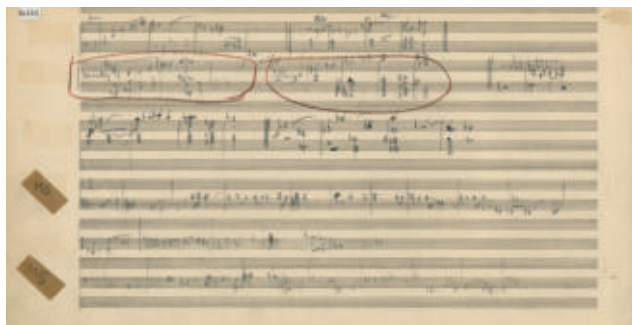
Georg Hamann Viola | Christophe Pantillon Violoncello

Gottlieb Wallisch Klavier

W. A. **MOZART** Adagio und Fuge c-Moll KV 546

Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie op. 9 (Arr. Anton Webern)

Johannes **BRAHMS** Klavierquintett f-Moll op. 34



Arnold Schönberg: Kammer-symphonie op. 9

Skizze zur Quartensymphonie, 1906

29. August **Konzert**

DO, 19.30 | Jugendstiltheater am Steinhof | € 45–50

aron quartett

Ludwig Müller und Barna Kobori Violine

Georg Hamann Viola | Christophe Pantillon Violoncello

Christos Marantos Klavier

Assaf Levitin Sprecher

Ignaz Joseph **PLEYEL** Streichquartett f-Moll op. 67/3

Wolfgang **FLOREY** Passacaglia

Arnold **SCHÖNBERG** Ode to Napoleon Buonaparte op. 41

Ludwig van **BEETHOVEN** Streichquartett f-Moll op. 95

»Quartetto serio«

3. September **Konzert**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Die Chinesische Flöte

Junge Philharmonie Wien

Yuanming Song und Elisabeth Stemberg Sopran

Marlen Bieber Alt

Michael Lessky Dirigent

Arnold SCHÖNBERG Nachtwandler; Herzgewächse op. 20

Sechs Orchesterlieder op. 8/1 (Arr. Hanns Eisler); Du sendest

mir einen Liebesblick aus: Gurre-Lieder (Arr. Michael Lessky)

Anton WEBERN Die Einsame op. 13/2; In der Fremde

op. 13/3; Die geheimnisvolle Flöte op. 12/2 (Arr. Thomas Pernes)

Franz SCHUBERT Geheimes D 719 (Arr. Johannes Brahms)

Gustav MAHLER Der Abschied aus: Das Lied von der Erde

(Arr. Arnold Schönberg/Rainer Riehn)

Hans Bethges Gedichtsammlung »Die chinesische Flöte« war ein Bestseller des frühen 20. Jahrhunderts, der zahlreiche Komponisten zu neuen Werken inspirierte. Berühmt wurde vor allem Gustav Mahlers sinfonischer Zyklus »Das Lied von der Erde«, dessen Finale den Höhepunkt des Abends bildet. Ergänzt wird der halbstündige Satz durch Bethge-Vertonungen von Anton Webern sowie kammermusikalisch gesetzte Lieder von Arnold Schönberg und Franz Schubert.

Hans Bethge's collection of poems "The Chinese Flute" was an early twentieth-century bestseller that inspired numerous composers to write new works – the most notable example being Gustav Mahler's symphonic cycle "Das Lied von der Erde," whose finale constitutes the highlight of this concert. The half-hour movement is complemented by Anton Webern's Lieder on texts by Bethge as well as Lieder for chamber ensemble by Arnold Schönberg and Franz Schubert.



Arnold Schönberg:
Landschaft, ca. 1907–1909

11. September **Sonderpostamt**

MI, 10.00–13.00 Uhr | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Sonderbriefmarke zum 150. Geburtstag von Arnold Schönberg

»Ich aber wünsche nichts sehnlicher (wenn überhaupt) als dass man mich für eine bessere Art von Tschaikowski hält – um gotteswillen: ein bisschen besser, aber das ist auch alles. Höchstens noch dass man meine Melodien kennt und nachpfeift.« (Arnold Schönberg, 1947)
Hat sich Schönberg auch (insgeheim) eine eigene Briefmarke gewünscht?

Beim Sonderpostamt wird die Briefmarke mit dem offiziellen Ersttags-Sonderstempel der Post abgestempelt – nicht nur für Philatelist:innen und Liebhaber:innen der 12 Töne.

“There is nothing I long for more intensely than to be taken for a better sort of Tchaikovsky – for heaven’s sake: a bit better, but really that’s all. Or if anything more, that people should know my tunes and whistle them.” (Arnold Schönberg, 1947)

Did Schönberg also (secretly) wish to be featured on a stamp?

At the special post office, the stamp will be cancelled with the official first-day special postmark – not only for philatelists and 12-tone fans.



Arnold und Nuria Schönberg
Los Angeles, 1935

Veranstaltung Österreichische Post/Philatelie
in Kooperation mit Arnold Schönberg Center

11.–13. September **Symposium**

MI/DO/FR | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Arnold Schönberg, Karl Kraus und ihre Wiener Kreise

MI, 11. September, 17.00–18.00 Uhr

DO, 12. September, 9.30–12.00, 13.30–16.30 Uhr

FR, 13. September, 9.30–12.00, 13.30–15.45 Uhr

Vorträge von Markus Böggemann, Frauke Fitzner, Gerald Kriehofer, Hartmut Krones, Isabel Langkabel, Therese Muxeneder, Jessica Payette, Dirk Rose und Matthias Schmidt

Diskussionsrunden zu offenen Forschungsfragen

Anlässlich der 150. Geburtstage von Arnold Schönberg & Karl Kraus führt ein interdisziplinäres Symposium auf die Spuren zweier maßgeblicher Impulsgeber der Wiener Moderne. Als Advokat des Fortschritts in der Musik stand Schönberg für den Mut zur Abweichung von Konventionen. Sein schriftstellerisches Œuvre bezeugt einen vielschichtigen Einfluss von Kraus-Lektüren. Als Sittenrichter der Sprache führte Kraus einen unerbittlichen Kampf gegen die korrumpierende Zeitungsphrase, gegen Doppelmoral und ästhetisches Gleichmaß. Das Symposium thematisiert Sprachkritik und Polemik ebenso wie das jüdische Wien, sozialdemokratische Kulturpolitik, wirkungsgeschichtliche Aspekte, Publizitätsstrategien, neues Hören und die Offenbach-Rezeption bei Kraus.

On the occasion of the 150th birthday of Arnold Schönberg and Karl Kraus, an interdisciplinary symposium will follow in the footsteps of two of the most important driving forces of Viennese Modernism. As an advocate of musical evolution, Schönberg embodied the courage to deviate from convention. His literary oeuvre bears witness to the multi-layered influence of Kraus' writings. As a moral arbiter of language, Kraus waged a relentless battle against corrupting newspaper phrases, double standards, and aesthetic uniformity. The symposium will address language criticism and polemics as well as Jewish Vienna, social democratic cultural politics, aspects of reception history, publicity strategies, new ways of listening, and Kraus's reception of Offenbach.



Die Fackel
in Arnold Schönbergs
Nachlassbibliothek

Detailliertes Programm: www.schoenberg.at

Kooperation Arnold Schönberg Center und Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

11. September Wiener Vorlesung

MI, 19.00 | Wien Museum | Eintritt frei

Arnold Schönberg. Aufbruch in die Moderne

Ingo Metzmacher im Gespräch mit Wolfgang Schaufler

Veronica Kaup-Hasler Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien,

Eröffnung

Ulrike Anton Direktorin Arnold Schönberg Center, Einleitung

»Einer hat es sein müssen [...] keiner hat es sein wollen, so habe ich mich dazu hergegeben« – erklärte Arnold Schönberg seine Motivation, mit dem tonalen System zu brechen und ein völlig neues Kapitel der Musikgeschichte aufzuschlagen. Schönberg verband seine Revolution aber nie mit einem dogmatischen Anspruch. Seine stilistische Entwicklung von der Spätromantik über den Expressionismus bis zum Neoklassizismus zeigt ihn als ein sich musikalisch stets wandelndes, kreatives Kraftwerk. Nicht zuletzt macht ihn die erschütternde Intensität, mit der er auf historische Ereignisse reagierte, zur rastlosen Jahrhundertfigur.

“Someone had to be [...] nobody wanted to be, so I let it be me” – this is how Arnold Schönberg explained his decision to break with the tonal system and open a completely new chapter in the history of music. However, Schönberg never equated his revolution with a dogmatic claim. His stylistic development from late Romanticism to Expressionism and on to Neoclassicism reveals a constantly evolving, creative musical force at work. Last but not least, the overwhelming intensity with which he reacted to historical events makes him one of the century’s most tirelessly engaged personalities.

www.w24.at **LIVE**

Anmeldung

www.wienervorlesungen.at



Arnold Schönberg
Los Angeles, 1937

Kooperation Wienbibliothek im Rathaus,
Wien Museum und Arnold Schönberg Center

13. September **Geburtstagskonzert**

FR, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal | € 12–130

Gurre-Lieder

Wiener Symphoniker

Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Slowakischer Philharmonischer Chor

David Butt Philip Tenor, Waldemar | Vera-Lotte Boecker Sopran, Tove

Sasha Cooke Mezzosopran, Waldtaube | Gerhard Siegel Tenor, Klaus Narr

Florian Boesch Bariton, Bauer | Angela Denoke Sprecherin

Petr Popelka Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Gurre-Lieder für Soli, Chor und Orchester

Weiterer Termin: SA, 14. September 2024, 19.30 Uhr

Allen denen, die mir und den Meinen in den letzten Wochen aus mancherlei Anlässen Freundschaft bezeigt, Glückwünsche gesandt, Geschenke gemacht, Freude bereitet und Liebes getan haben: meinen herzlichsten Dank!

Ich hätte gerne jedem einzelnen besonders geschrieben. Nicht um den Dank zu dosieren und seine Zusammensetzung anzupassen. Sondern um zu entsprechen, um äquivalent zu bleiben. Denn ich habe viel und vielerlei Schönes in diesen Tagen empfangen.

Aber leider bin ich genötigt, den konventionellen Weg zu gehen: allen in Einem den gleichen Dank zu sagen. Den gleichherzlichen, allerdings. Dafür aber kann ich versichern, daß, während ich die Adressierung besorge, ich mich der Wünsche und Herzlichkeit jedes einzelnen erinnere und ein gedachtes Dankwort an ihn richte. Vielleicht kommt es an! Herzlichsten Dank!

To all who on various occasions during these last weeks have bestowed friendship, sent congratulations, presented gifts, given happiness, and demonstrated kindness to me and mine: my most heartfelt thanks! I would have liked to have written each individually. Not so as to ration the thanks according to its component parts. But rather to match appropriately, to seek equivalency. For I have received much and varied happiness during these days.

But unfortunately I am forced to take the conventional route: to say the same thank-you to all at once. An equally hearty one, to be sure. I can assure you, though, that while addressing these I shall think of the wishes and cordiality of each individual and send a work of thanks in my thoughts. Maybe it, too, will arrive!

My heartfelt thanks!

Arnold Schönberg

Oktober 1924

Mödling, Bernhardgasse 6

17. September **Konzert**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Schönberg & Bruckner 150 | 200

Quatuor Diotima

Yun-Peng Zhao und Léo Marillier Violine

Franck Chevalier Viola | Alexis Descharmes Violoncello

Arnold **SCHÖNBERG** I. Streichquartett d-Moll op. 7

Anton **BRUCKNER** Streichquartett c-Moll WAB 111

Tanja Elisa **GLINSNER** Verschlungenes Gefüge* (UA)

*Gewinnerin des »Arnold-Schönberg-Stipendiums für Komposition 2023«
(BMKÖS)

An diesem Abend erklingt neben Schönbergs gewichtigem Streichquartett d-Moll ein Studienwerk von Anton Bruckner, der vor 200 Jahren in Ansfelden geboren wurde. Seine langjährige Tätigkeit als Domorganist in Linz verbindet ihn mit der in der oberösterreichischen Landeshauptstadt geborenen Komponistin Tanja Elisa Glinsner, die sich in ihrem neuen Quartett mit Schönbergs Liederzyklus »Das Buch der hängenden Gärten« auseinandersetzt.

On this concert, Schönberg's expansive String Quartet in D minor will be performed alongside a student work by Anton Bruckner, who was born two hundred years ago in Ansfelden. Bruckner's longtime occupation as cathedral organist in Linz connects him to the composer Tanja Elisa Glinsner, who was born in the Upper Austrian capital and whose new quartet engages with Schönberg's song cycle "Das Buch der hängenden Gärten."



Arnold Schönberg
Wien, 1907

21. September **openDOOR**

SA, 14.00–19.00 | Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

15.00 und 16.00 Uhr **Führungen**

18.00 Uhr **Abschlusskonzert openDOOR-Tag**

Kaori Nishii Klavier

Johannes BRAHMS Intermezzo op. 118/2

Arnold SCHÖNBERG aus: Suite für Klavier op. 25

Drei Klavierstücke (1894)

Alban BERG Sonate für Klavier op. 1

Johann Sebastian BACH Gavotte II aus: Englische Suite d-Moll

BWV 811

Dietmar SCHERMANN ... mi ricordo che ...

Beim 9. openDOOR-Tag der Stadtgemeinde Mödling öffnen zahlreiche Privatpersonen, Künstler:innen, Unternehmen, Institutionen, Vereine und öffentliche Stellen ihre Räume, die sonst teilweise der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Führungen im Schönberg-Haus geben Einblick in Schönbergs ehemaligen Mödlinger Wohnsitz, der aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode oftmals als »Geburtsstätte der 12-Ton-Musik« bezeichnet wird. Auf Schönbergs Ibach-Flügel wird Kaori Nishii u. a. die Suite op. 25 spielen, die 1923 als erste Zwölftonkomposition in Mödling vollendet wurde.

At the 9th openDOOR event organized by the city of Mödling, many private individuals, artists, companies, institutions, societies and public authorities allow access to their rooms, some of which are usually closed to visitors. Guided tours of Schönberg's house will allow an insight into Schönberg's former home in Mödling, often called the "birthplace of twelve-tone music" due to the method of composition that was developed there. Kaori Nishii will play the Suite, op. 25, which was the first twelve-tone composition completed in Mödling in 1923, on Schönberg's Ibach grand piano.



Alban Berg und
Arnold Schönberg
1924

27. September **Gesprächskonzert**

FR, 19.00 | Schönberg-Haus Mödling | € 14

Schönberg auf der Couch

ensemble LUX

Louise Chisson *Violine*

Thomas Wally *Violine und Moderation*

Nora Romanoff-Schwarzberg *Viola*

Mara Achleitner *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** III. Streichquartett op. 30

Thomas **WALLY** 15 Miniaturen (UA)

Ein Konzertzyklus des ensemble LUX in der Wiener Synagoge Or Chadasch inspirierte Thomas Wally zur Komposition seiner »15 Miniaturen«. Primäre Bezugspunkte sind die im Zyklus gespielten Werke, welche allesamt von Komponist:innen mit Verbindung zu Wien und zum Judentum stammten. Eine besondere Rolle für die Komposition spielen die Streichquartette von Arnold Schönberg, dessen III. Streichquartett an diesem moderierten Abend erklingt.

A concert cycle presented by ensemble LUX in the Or Chadasch synagogue in Vienna was the inspiration for Thomas Wally's composition "15 Miniatures." The piece's primary reference points are works which were performed at that concert cycle, all of which were written by composers with a connection to Vienna as well as to Judaism. Central to Thomas Wally's composition are the string quartets of Arnold Schönberg, whose Third String Quartet will be performed during this moderated concert.



Arnold Schönberg, Rudolf Kolisch,
Felix Khuner, Eugene Lehner
Denver, 1937

Veranstaltung PODIUM.festival Mödling in Kooperation mit Arnold Schönberg Center, Stadtgemeinde Mödling und Land Niederösterreich

3. Oktober **Vortrag**

DO, 18.30 | Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Arnold Schönberg – Zeitzeuge der Zukunft

Therese Muxeneder

Schönberg war nie »nur« ein Komponist, sondern – neben seinen vielen Tätigkeiten und Aktivitäten als Lehrer, Theoretiker, Bildender Künstler und streitbarer Autor – für viele seiner Schüler:innen auch eine intellektuelle und moralische Instanz. Sein kompositorisches Œuvre spannt einen weiten Bogen von endlicher Romantik über freie Atonalität bis zur Dodekaphonie, von Kammermusik bis zur Oper, von programmatisch grundierten Werken bis zu absoluter Musik. Vorausschau und Zukunftsblick charakterisierten seine Klangrede, mit der er nachfolgenden Generationen neue Bahnen erschloss. Schönberg durchlebte auch eine wechselreiche Epoche, die er als aufmerksamer Zeitzeuge mit stets auf die Zukunft gerichtetem Blick zu deuten wusste.

Schönberg was never "just" a composer; in addition to his many activities as a teacher, theorist, visual artist and controversial author, he was also an intellectual and moral authority for many of his students. His compositional oeuvre spans a wide range extending from late Romanticism to free atonality and dodecaphony, from chamber music to opera, and from programmatic works to absolute music. Foresight and a view of the future characterized his musical language, with which he opened up new paths for subsequent generations. Schönberg also lived through an eventful era, which he knew how to interpret as a perceptive contemporary witness with his gaze always turned towards the future.



Arnold Schönberg
Prag, 1924

5. Oktober **Lange Nacht der Museen**

SA, 18.00–0.00 | Arnold Schönberg Center | € 17, erm. € 14

Ausstellung **Mit Schönberg Liebe hören**

18.00 und 20.00 Uhr | **Führungen**

19.00 Uhr **Arnold Schönbergs »Koalitions-Schach«**

Volker Ahmels, Veronika Exler, Denise Trippold,
Georg Schweiger, Ernst Strouhal

Im Rahmen einer öffentlichen Schaupartie wird Schönbergs »Koalitions-Schach« dem Publikum vorgestellt.

Schönberg's "Coalition Chess" will be presented to the public as part of an exhibition game.

21.00 Uhr **Kanons, Raster und Volkslieder**

AUREUM Saxophon Quartett

Martina Stückler Sopransaxophon | Ferenc Takács Altsaxophon

Viola Jank Tenorsaxophon | Lukas Seifried Baritonsaxophon

György **LIGETI** aus: Sechs Bagatellen (Arr. Fabian Oehrli)

Arnold **SCHÖNBERG** Kanons (Arr. Serge Bertocchi)

Drei Volksliedbearbeitungen (Arr. Thomas Schön)

Gerald **RESCH** aus: Grid

Karl **MIKULAS** Riesling Tanz (Arr. Lukas Seifried)

Christian **MAURER** Surivisation

Philippe **GEISS** Patchwork

22.30 Uhr **Schönberg Vinyl Night** Highlights abseits von Spotify aus der Schallplattensammlung des Archivs



Arnold Schönberg:
Koalitions-Schach
Unterseeboot
ca. 1920–1925

7. Oktober **Gesprächskonzert**

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Saxophon à la carte

Mitglieder des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien

Marianna Oczkowska Violine

Pedro Afonso Minhava Reis Klarinette

Severin Neubauer Saxophon

Jaime Wolfson Klavier

Eva Teimel Moderation

Alban BERG Adagio aus dem Kammerkonzert (Arr. Alban Berg)

Roman HAUBENSTOCK-RAMATI Multiple V

Galina USTWOLSKAJA Sonate für Violine und Klavier

Noëmi HAFFNER Baccae für Saxophon, Violine und Klavier

Otto M. ZYKAN Pat/Reto – Pas tres top

Arnold SCHÖNBERG Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Anton WEBERN Quartett op. 22

Anton Webern widmete sein Saxophon-Quartett dem Architekten und engagierten Förderer der Wiener Schule Adolf Loos zum 60. Geburtstag – vielleicht, weil er um dessen Neigung zur aktuellen Jazz-Musik wusste, die in den 1920ern allmählich den Weg nach Wien fand. Für das Stück spielt das kaum eine Rolle – wie auch andere Werke des Abends das Instrument ganz aus seinem Klang heraus erkunden. Das sechste Klavierstück aus Schönbergs op. 19 ist ein klingendes Tombeau für Gustav Mahler.

Anton Webern dedicated his saxophone quartet to the architect and loyal patron of the Viennese School Adolf Loos for his 60th birthday – perhaps because he was aware of Loos' inclination towards contemporary jazz music, which gradually found its way to Vienna during the 1920s. However, there are no traces of jazz influence in the piece – similarly to other works of the evening, Webern only explores the saxophone's timbral properties. The sixth piano piece from Schönberg's op. 19 is a sonorous tombeau for Gustav Mahler.

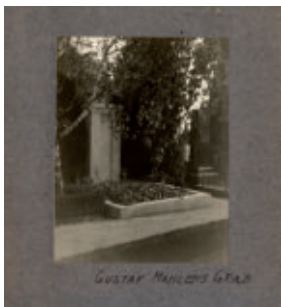


Foto von Gustav Mahlers
Grab aus dem Nachlass
von Arnold Schönberg

10. Oktober Präsentation & Konzert

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Arnold Schönberg im Musikverein Graz: Tradition und Innovation

Johannes Piirto und Milica Zakić Klavier

Arnold **SCHÖNBERG** Fünf Orchesterstücke op. 16/1, 3, 4
(Arr. Anton Webern)

Joseph **HAYDN** aus: Klavierkonzert in D-Dur, Hob. XVII:11

Richard **STRAUSS** Walzer aus: Der Rosenkavalier op. 59
(Arr. Otto Singer)

Der Musikverein Graz präsentiert am Arnold Schönberg Center anlässlich des 150. Geburtstags von Arnold Schönberg in der Saison 2024/25 im Stefaniensaal seinen Schönberg-Schwerpunkt. Das Programm beinhaltet u. a. die Fünf Orchesterstücke op. 16 mit den Grazer Philharmonikern unter der Leitung von Vassilis Christopoulos und die Genesis-Suite mit Ehrenmitglied Thomas Quasthoff als Sprecher. Im Foyer findet dazu eine Ausstellung in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center statt.

To mark the 150th anniversary of Arnold Schönberg's birth, the Musikverein Graz will present at the Arnold Schönberg Center a program centering around Schönberg in the Stefaniensaal during the 2024/25 season. The program includes the Fünf Orchesterstücke op. 16 with the Grazer Philharmoniker conducted by Vassilis Christopoulos, and the Genesis Suite with honorary member Thomas Quasthoff as the speaker. There will also be an exhibition in the foyer in cooperation with the Arnold Schönberg Center.



Genesis-Suite
Schallplatten-Cover, 1946

11. Oktober Seminar

FR, 10.00–13.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Arnold Schönberg und die Wiener Moderne

Monika Voithofer

Weitere Termine:

FR, 25. Oktober, 8./22. November,
6. Dezember 2024, 10./24. Januar 2025
jeweils 10.00–13.00 Uhr

Anmeldung: mdwOnline oder monika.voithofer@univie.ac.at

Im Zentrum des Seminars stehen Werk und Wirken von Arnold Schönberg im kulturellen Umfeld im Wien des frühen 20. Jahrhunderts. Neben der Analyse von Kompositionen und dem gemeinsamen Lesen von theoretischen Schriften der Wiener Schule beschäftigen wir uns insbesondere mit dem Zeitgeist des Fin de Siècle und befragen den Begriff der »musikalischen Moderne« auf seine Genealogie und Bedeutung. The seminar focuses on Arnold Schönberg's work and influence within the cultural environment of early 20th century Vienna. In addition to analyzing compositions and reading theoretical writings of the Viennese School, we will particularly focus in on the fin de siècle zeitgeist and examine the genealogy and meaning of the term "musical modernism."



Illustriertes Wiener Extrablatt
31. März 1907

Seminar am Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

11. Oktober **Konzert**

FR, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal

Bilder und Farben

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Truls Mørk Violoncello

Maxime Pascal Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Fünf Orchesterstücke op. 16

Henri **DUTILLEUX** Tout un monde lointain ... Konzert für
Violoncello und Orchester

Claude **DEBUSSY** Images für Orchester

Seelenprotokolle des Expressionismus drangen Anfang des 20. Jahrhunderts in vielen Künsten in Auge und Ohr des Publikums. »Keine Architektur, kein Aufbau. Bloß ein bunter ununterbrochener Wechsel von Farben, Rhythmen und Stimmungen«, beschrieb Schönberg seine Fünf Orchesterstücke op. 16. Ähnlich ließen sich auch Claude Debussys »Images« oder das Schaffen Henri Dutilleuxs beschreiben, der zwischen französischem Impressionismus und avantgardistischer Klangsinnlichkeit zu einer eindrucksvollen musikalischen Sprache fand. At the beginning of the 20th century, the emphasis of Expressionism on the states of the soul infiltrated the public's eyes and ears through many artforms. "No architecture, no structure. Just a diverse, uninterrupted alternation of colors, rhythms and moods," is how Schönberg described his Fünf Orchesterstücke, op. 16. Similar language could be used to describe Debussy's "Images" and Henri Dutilleux's "Tout un monde lointain" – the latter developing a unique musical identity residing between French Impressionism and an avant-garde sonic sensuality.



Blick auf Traunkirchen
aus Arnold Schönbergs
Fotoalbum

15. Oktober **Gesprächskonzert**

Di, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Serenaden

Stefan Neubauer Klarinette | **Elena Biosca Bas** Bassklarinette

Samuel Toro Pérez Gitarre, E-Gitarre | **Erika Hörwertner** Mandoline

Yamen Saadi Violine | **Robert Bauerstatter** Viola

Stefan Gartmayer Violoncello

Otto Katzameier Bariton

Antanina Kalechyts Dirigentin

Katharina Hirschmann Moderation

Arnold SCHÖNBERG Serenade op. 24

Viola **FALB** Neues Werk (UA)

Lukas **HASELBÖCK** Neues Werk (UA)

Die Gattung der Serenade assoziieren wir gerne mit Unterhaltungsmusik – etwa einem Ständchen beim Festmahl eines wohlhabenden Doyens. Arnold Schönberg nimmt diese Idee auf und geht zugleich darüber hinaus: In seiner Serenade op. 24 verbindet er die aktuelle Komposition mit Tonreihen mit traditionellen Formen und volkstümlichen Charakteren. Kann uns dieses Experimentierfeld auch heute noch anregen? In neuen Werken beantworten Viola Falb und Lukas Haselböck diese Frage.

We tend to associate the genre of the serenade with light music – for instance, a serenade played at the banquet of a wealthy doyen. Arnold Schönberg incorporates this idea and moves beyond it at the same time: in his Serenade, op. 24, he combines the modern compositional style of using tone rows with traditional forms and popular characters. Can such an experimental approach still inspire us today? Viola Falb and Lukas Haselböck answer this question with their new compositions.

17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung** mit Therese Muxeneder
durch die Ausstellung **Mit Schönberg Liebe hören**



Hermann Scherchen, Arnold Schönberg, Anton Webern, Otto Klemperer bei einem Konzert der Serenade op. 24 Donaueschingen, April 1924

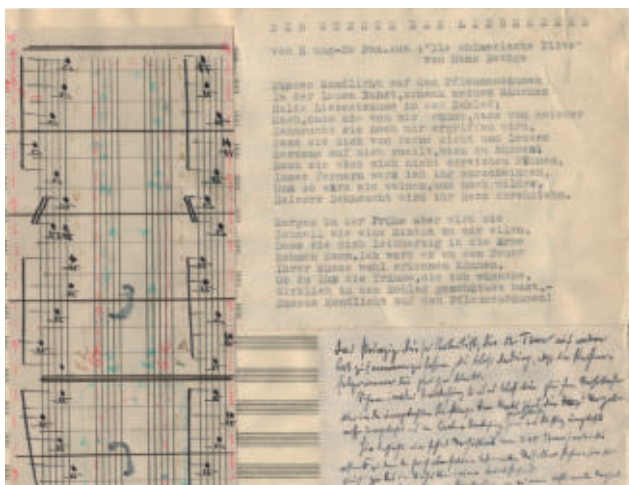
Kooperation Arnold Schönberg Center und cercle – Konzertreihe für neue Musik
Mit Unterstützung von AKM und SKE

21. Oktober **Vortrag** (in englischer Sprache)

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

In der Fremde: Images of China in Schönberg and Webern Benjamin Levy

Im Laufe ihrer Karriere wandten sich Schönberg und Webern wiederholt unterschiedlichen China-Bildern zu. Sie folgten Mahlers Beispiel bei der Vertonung von aus dem Chinesischen übertragenen Texten, häufig entsprachen ihre Stücke den weitgefassten Konturen des Wiener Orientalismus. Manchmal stellten sie diese Narrative aber auch in Frage. Hier offenbart sich der Einfluss von Karl Kraus und August Strindberg und es eröffnen sich Einblicke in Aspekte der Moderne, wie Identität und Assimilation sowie Fragen über die Natur künstlerischer Erfindungen. Intermittently through their careers, Schönberg and Webern turned to images of China in varying ways. They followed Mahler's lead in setting texts adapted from the Chinese, and at times their efforts conformed to the broad contours of Viennese orientalism. However, at other times they challenged these narratives, revealing the influence of Karl Kraus and August Strindberg and providing a lens for examining particularly modern issues of identity and assimilation and questions about the nature of artistic invention.



Arnold Schönberg: Vier Stücke für gemischten Chor op. 27/4 (Hans Bethge: Die chinesische Flöte)

Veranstaltung Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit Arnold Schönberg Center

24. Oktober **Konzert**

DO, 19.30 | ORF RadioKulturhaus | € 24

Schönberg 150

Mitglieder des ORF Radio-Symphonieorchesters Wien

Łucja Madziar und Kristina Šuklar *Violine*

Mario Gheorghiu und Raphael Handschuh *Viola*

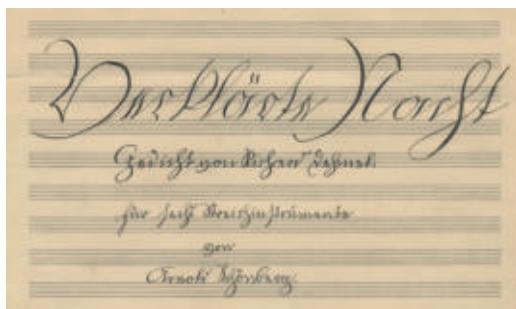
Julia Schreyvogel und Raffael Dolezal *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** Verklärte Nacht op. 4

W. A. **MOZART** Streichquintett in g-Moll KV 516

Schönbergs Streichsextett op. 4 gehört seit seiner Uraufführung im März 1902 zu den populärsten Werken des Komponisten. Die bewegende Liebesgeschichte, in der Verzweiflung dank menschlichem Großmut in Verklärung mündet, vermag in ihrer musikalischen Gewandung bis heute zu berühren. Gemeinsam mit Mozarts emotional vielschichtigem, erfindungsreichem Quintett in g-Moll erwartet Sie ein eindrucksvoller Konzertabend!

Schönberg's String Sextet, op. 4 has been one of his most popular works since its premiere in March 1902. The emotional love story, in which despair leads to transfiguration thanks to human generosity, is still touching today in its musical guise. Its pairing with Mozart's expressively complex and inventive Quintet in G minor guarantees an unforgettable concert!



Arnold Schönberg:
Verklärte Nacht op. 4

25. Oktober Serenadenkonzert

FR, 19.00 | Stadttheater Mödling | € 23–33

Schönberg Serenade

Mödlinger Symphonisches Orchester

Rebecca Nelsen Sopran | Christian Immler Bariton

Julian Walder Violine

Daniel Auner Dirigent

Ludwig van **BEETHOVEN** Overtüre zu »Die Geschöpfe des Prometheus« op. 43

Arnold **SCHÖNBERG** Notturmo; Sechs Orchesterlieder op. 8

Rainer **BISCHOF** Neues Werk (UA)

Alexander **ZEMLINSKY** Sechs Gesänge op. 13

Johann Sebastian **BACH** Schmücke Dich, o liebe Seele BWV 654
(Arr. Arnold Schönberg)

Erich Wolfgang **KORNGOLD** Eröffnungsmusik zu »Kings Row«

Vor 100 Jahren dirigierte Arnold Schönberg ein Orchesterkonzert im Stadttheater seines damaligen Wohnsitzes Mödling. Heuer, zu seinem 150. Geburtstag, feiert das Mödlinger Symphonische Orchester den Komponisten am selben Ort mit einem vielseitigen Programm. Mit Beethoven und Bach erklingen Werke zweier großer Vorbilder Schönbergs, Alexander Zemlinsky war ihm Freund und wichtiger Lehrer. Von Rainer Bischof, Enkelschüler Schönbergs und Fortdenker der in Mödling entwickelten Zwölftonmethode, hören wir ein eigens für diesen Abend geschaffenes neues Stück. Den Abschluss bildet die fulminante Eröffnungsmusik aus Erich Wolfgang Korngolds Filmpartitur »Kings Row«.

One hundred years ago, Arnold Schönberg conducted an orchestral concert in the municipal theater in Mödling, where he was living at the time. This year, on his 150th birthday, the Mödling Symphony Orchestra will celebrate the composer at the same venue with a multifaceted program. With Beethoven and Bach, works by two of Schönberg's great role models will be performed, while Alexander Zemlinsky was a friend and important teacher. Rainer Bischof, Schönberg's grand-disciple and a pioneer of the twelve-tone method developed in Mödling, has composed a new work especially for this concert. The final work is the brilliant opening music from Erich Wolfgang Korngold's film score "Kings Row."



Arnold und Gertrude (Trudi) Schönberg,
Alexander Zemlinsky
Tegernsee, August 1906

Veranstaltung Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich an musikhistorischen Stätten in Kooperation mit Arnold Schönberg Center, Stadt Mödling und Mödlinger Symphonischem Orchester | www.serenadenkonzerte.at
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

28. Oktober **Konzert**

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Ballade und Monodram

Studierende der Kunstuniversität Graz

Laure-Catherine Beyers Sopran

Stephanie Müller-Lorenz Sopran

Wolfgang Wengenroth und Holger Falk Gesamtleitung

Studierende der Kunstuniversität Graz Dirigent:innen

Arnold SCHÖNBERG Erwartung op. 17 (Arr. Faradsch Karaew)

Vilma von WEBENAU Die Ballade vom Spielmann

1924 im Wiener Konzerthaus bescherte die Uraufführung der »Ballade vom Spielmann [...] in ihrer modernen Instrumentierung und originellen Vertonung« der Komponistin Vilma von Webenau einen Erfolg. 100 Jahre später dürfen wir das Werk erneut kennenlernen – diesmal kombiniert mit dem Monodram »Erwartung« von Webenaus Lehrer Arnold Schönberg, nach einer Dichtung der Wiener Ärztin Marie Pappenheim.

In 1924, Vilma von Webenau's "Ballade vom Spielmann [...] in ihrer modernen Instrumentierung und originellen Vertonung" [Ballad of Spielmann [...] in its modern instrumentation and original musical setting] had a successful world premiere at the Wiener Konzerthaus. One hundred years later, we get to experience the work again – this time combined with the monodrama "Erwartung," based on a poem by the Viennese doctor Marie Pappenheim, by Webenau's teacher Arnold Schönberg.



Vilma von Webenau
Album »Dem Lehrer
Arnold Schönberg«, 1924

1. November **Konzert**

FR, 20.00 | Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

ARDITTI 50.1

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan *Violine*

Ralf Ehlers *Viola* | Lucas Fels *Violoncello*

Yaron Deutsch *E-Gitarre*

Stefan Prins *Live-Elektronik*

Arnold **SCHÖNBERG** I. Streichquartett d-Moll op. 7

Stefan **PRINS** Neues Werk für Streichquartett, E-Gitarre und

Live-Elektronik (UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150,

Arditti Quartet und Philharmonie Luxembourg, gefördert durch die Ernst von

Siemens Musikstiftung)

2. November **Konzert**

SA, 20.00 | Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

ARDITTI 50.2

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan *Violine*

Ralf Ehlers *Viola* | Lucas Fels *Violoncello*

Arnold **SCHÖNBERG** Fourth String Quartet op. 37

Peter **ABLINGER** Wachstum und Massenmord aus: Instru-
ments & für Titel, Streichquartett und Programmnote

Salvatore **SCIARRINO** Sei Quartetti brevi

Sarah **NEMTSOV** Or Bahir (ÖEA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von

Schönberg 150, Arditti Quartet und Elbphilharmonie, gefördert durch die Ernst von

Siemens Musikstiftung)

Die zweite Gesamtauführung der Schönberg-Streichquartette im Rahmen von Wien Modern steht unter umgekehrten Vorzeichen: Statt ein Jahrhundert zurück auf Beethoven (wie das Quatuor Diotima 2016) blickt das Arditti Quartet um ein Jahrhundert nach vorn und präsentiert im Konzerthaus und im Musikverein vier prominente Premieren sowie Meisterwerke aus seiner 50-jährigen Quartettgeschichte.

The second performance of the complete Schönberg string quartets as part of Wien Modern is taking place under inverse conditions: instead of looking a century into the past, as Quatuor Diotima played Beethoven in 2016, the Arditti Quartet is looking a century into the future and presenting four prominent premieres and masterpieces from its 50-year quartet history at Konzerthaus and Musikverein.

Produktionen Wien Modern in Kooperation mit Wiener Konzerthaus

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

4. November **Konzert**

MO, 20.00 | Musikverein Wien, Brahms-Saal

ARDITTI 50.3

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan *Violine*

Ralf Ehlers *Viola* | Lucas Fels *Violoncello*

Clara **IANNOTTA** *dead wasps in the jam-jar (iii)* für präpariertes Streichquartett und Sinustöne

Arnold **SCHÖNBERG** III. Streichquartett op. 30

Chaya **CZERNOWIN** *Neues Werk* (ÖEA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150, Arditti Quartet und Philharmonie de Paris, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)

Iannis **XENAKIS** *Tetras*

5. November **Konzert**

DI, 20.00 | Musikverein Wien, Brahms-Saal

ARDITTI 50.4

Arditti Quartet

Irvine Arditti und Ashot Sarkissjan *Violine*

Ralf Ehlers *Viola* | Lucas Fels *Violoncello*

Christina Daletska *Sopran*

Arnold **SCHÖNBERG** II. Streichquartett op. 10

Luigi **NONO** *Fragmente – Stille, An Diotima*

Hilda **PAREDES** *Diálogos apócrifos* (UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150, Arditti Quartet und weit! neue musik weingarten, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)



Luigi und Nuria Nono

Produktionen Wien Modern in Kooperation mit Musikverein Wien

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

6.–8. November **Symposium**

MI/DO/FR | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Digging Schönberg – Approaches in Popular Musics

Thema des Symposiums zu Schönbergs 150. Geburtstag sind Formen der Schönberg-Rezeption und -Adaption in der populären Musik in ihrer gesamten Breite. Wissenschaftliche Vorträge zu unterschiedlichen populären Musikgenres (Jazz, Rock, Metal, Videospiele etc.) betreffen sowohl die musikalische Rezeption und Reformulierung als auch die Auseinandersetzung mit der Figur Arnold Schönberg.

The theme of the symposium on the occasion of Arnold Schönberg's 150th birthday will focus on forms of Schönberg reception and adaptation across the entire spectrum of popular music. Scholarly lectures on all genres of popular music (jazz, rock, metal, video games, etc.) will address both musical reception and reformulation as well as the interaction with Arnold Schönberg as a historical figure.

MI, 6. November, 14.30–18.00 Uhr

DO, 7. November, 9.00–12.30, 15.00–18.00 Uhr

FR, 8. November, 9.00–12.30, 15.00–16.30 Uhr

Vorträge von Manuel Becker, Nicole Biamonte, Jerry Cain, Alexander Carpenter, Hippocrates Cheng, Georg Graewe, John Covach, Juri Giannini, Saskia Jaszoltowski, Elizabeth Keathley, Ricardo Athaide Mitidieri, Lance Morrison, Simon Obert, Keith Salley, Timur Sijaric, Jakob Uhlig



Arnold Schönberg
1930

Detailliertes Programm: www.schoenberg.at

Kooperation Arnold Schönberg Center, Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule, Institut für Musiksoziologie, Institut für Populärmusik, Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung (mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien), Institut für Jazzforschung (KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) und Wien Modern

7. November **Konzert**

DO, 19.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Laura Strobl | Violine, Viola

Sara Kowal | Harfe

Georg Graewe | Klavier

Werke von **Georg GRAEWE** und **Arnold SCHÖNBERG**

»Komponieren ist eine verlangsamte Improvisation« – Schönbergs Feststellung in seinem Vortrag »Brahms, der Fortschrittliche« beschreibt das Spannungsfeld zwischen geplantem Entwurf und intuitiver Gestaltung im schöpferischen Prozess. Komponist und Pianist Georg Graewe erkundet mit seinem Ensemble Gemeinsamkeiten und Divergenzen zwischen unterschiedlichen Spielformen – gleichermaßen auf den Spuren der Jazzavantgarde wie von Schönbergs »musikalischem Gedanken«.

“Composing is a slowed-down improvisation” – Schönberg’s statement in his essay “Brahms the Progressive” describes the tension between planned design and intuitive structuring during the creative process. Composer and pianist Georg Graewe and his ensemble explore similarities and divergences between playing styles – following in the footsteps of both jazz avantgarde and Schönberg’s “musical thought.”

8. November **Konzert**

FR, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Oxymora

Franz Hautzinger | Vierteltontrompete, Elektronik

Burkhard Stangl | Gitarren, Elektronik

Schönberg und Pink Floyd – ist das wirklich ein Widerspruch? Burkhard Stangl und Franz Hautzinger, erfahren im weiten Feld des Jazz wie auch bei der Improvisation über Zwölftonreihen, begreifen den scheinbaren Gegensatz als Inspirationsquelle. Ein charakteristischer Gitarrenakkord kann von der progressiven Rock-Band zu den klanglichen Sphären von Schönbergs bahnbrechenden Orchesterstücken führen, ein atonales Motiv findet sich in einem Song wieder. Im musikalischen Entdeckungseifer finden die Welten zueinander. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine außergewöhnliche musikalische Reise!

Schönberg and Pink Floyd – is that really a contradiction? Burkhard Stangl and Franz Hautzinger, whose experience encompasses both jazz as well as improvisation on twelve-tone rows, view this apparent contradiction as a source of inspiration. A particular guitar chord can lead from the world of progressive rock to the sonic spheres of Schönberg’s groundbreaking orchestral pieces, while an atonal motif can appear in a song. The two worlds come together in a yearning for musical discovery. An extraordinary musical journey awaits!

6. November Festkonzert

MI, 20.00 | Rathaus der Stadt Wien, Festsaal

Schönberg 150

MUK.sinfonieorchester

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

Andreas Stoehr Dirigent

Arnold **SCHÖNBERG** Kammersymphonie op. 9b

Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene op. 34

Alison **KNOWLES** Proposition

Einen »wirklichen Wendepunkt« seines Komponierens sah Schönberg in der 1906 fertiggestellten Kammersymphonie op. 9: »Ich glaubte, dass ich jetzt meinen eigenen persönlichen Kompositionsstil gefunden hätte, und erwartete, dass alle Probleme [...] gelöst wären«. Die wilde Erregung des Wiener Konzertpublikums vor 111 Jahren ist aus heutiger Sicht kaum nachföhlbar: Beim legendären Skandalkonzert 1913 im Musikverein »konnten sich die Freunde der Musik [...] nicht halten und brachen in Lachen und laute Meinungsäußerungen aus.« Beim Festkonzert interpretieren zahlreiche junge Musiker:innen der MUK in Wien und der Bruckner-Universität Linz dieses Werk in der großen Orchesterfassung, gemeinsam mit der 1930 fertiggestellten »Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene« (für Igor Strawinsky »das beste Stück echter Filmmusik, das je geschrieben wurde«). Es wäre nicht Wien Modern, wenn nicht wenigstens ein jüngerer Werk am Programm stünde, das freilich auf seine ganz andere Art ebenfalls längst zum Klassiker geworden ist: Alison Knowles, Wegbegleiterin des Schönberg-Schölers John Cage und Fluxus-Pionierin, beschränkte die Partitur ihrer aufsehenerregenden »Proposition« von 1962 auf drei Worte: »Make a Salad«.

A "true turning point" of his composing was, for Schönberg, his Chamber Symphony, op. 9, finished in 1906: "I believed I had now found my own personal style of composing and that all problems [...] had been solved." From today's perspective, it is hard to imagine the wild excitement of the Viennese concert audience 111 years ago: at the legendary scandal concert at the Musikverein in 1913, "the friends of music [...] erupted in laughter and loud expressions of opinion." At the celebratory concert to mark the Schönberg anniversary year in the Vienna City Hall, numerous young musicians from the MUK in Vienna and the Bruckner University Linz will interpret this work in the large orchestral version, together with "Begleitungsmusik zu einer Lichtspielszene," completed in 1930 (which Igor Stravinsky called "the best piece of real film music ever written"). It wouldn't be Wien Modern if there weren't at least one younger piece on the line-up, which has already become a classic in its own right: Alison Knowles, companion of John Cage, a student of Schönberg, and pioneer of Fluxus, limited the score of her sensational "Proposition" from 1962 to three words: "Make a salad."

Produktion Wien Modern, Anton Bruckner Privatuniversität und MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150
Mit freundlicher Unterstützung des Bürgermeisters und Landeshauptmanns der Stadt Wien Dr. Michael Ludwig

7. November Musiktheater für Kinder

DO, 17.00 | Dschungel Wien, Bühne 1

Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen

Jesse Inman, Stefanie Sourial Stimme, Performance

Florian Fennes Saxofone u. a. | Bogdan Laketic Akkordeon

Bertl Mütter Posaune u. a. | Ana Topalovic Violoncello

Tina Žerdin Harfe

Arnold Schönberg, Gertrud Schönberg Text

Margareta Ferek-Petrić Komposition | Nina Kusturica Regie

Selina Traun Bühne | Alexandra Trummer Kostüme

Anna Horn, Götz Leineweber Dramaturgie + outside eye

Hannes Röbisch Licht | Ada Günther Regieassistenz

Margareta **FEREK-PETRIĆ** / Arnold **SCHÖNBERG**

Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen

Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren nach einer Geschichte von Arnold Schönberg mit einem Dialog von Gertrud Schönberg (UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150)

Weitere Termine:

9./10./15./16./17. November 2024, jeweils 15.30 Uhr

Schulvorstellungen:

8./12./13./14. November 2024, jeweils 10.00 Uhr

»Am Nachmittag hat die Prinzessin wie gewöhnlich ihr Tennis-Game mit der Herzogin gespielt. Es war Matchball für sie, five to three: and Advantage für die Prinzessin. Da gibt die Herzogin plötzlich einen cross cut Ball, einen backhand corner auf das Feld der Prinzessin. Und die Prinzessin läuft und hätte ihn auch beinahe erreicht, aber plötzlich fällt sie nieder und schreit: Au, mein Knie!« Schönbergs Geschichten waren kurz und lustig. Seine Kinder wurden zu Held:innen darin, er schnitt mit großem Vergnügen Grimassen, verstellte seine Stimme und verkörperte alle Figuren. Nach einer davon, die er seinen Kindern beim Essen erzählte, komponiert Margareta Ferek-Petrić ein neues Musiktheater.

“In the afternoon, the Princess was playing her usual tennis game with the Duchess. It was Match Point for her, five to three: and Advantage for the Princess. Then the Duchess suddenly hits a cross cut ball, a backhand corner onto the Princess’s court. And the Princess runs and almost catches it, but all of a sudden she falls down and screams: Ow, my knee!” Schönberg’s stories were short and funny. In them, his children became heroes, he loved to pull faces, to disguise his voice and embody all characters. Based on one of these stories, one that Schönberg told his children over dinner, Margareta Ferek-Petrić is composing a new music theatre piece.

Produktion Wien Modern und Dschungel Wien

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

9. November Jazz-Matinee

SA, 11.00 | Schönberg-Haus Mödling | € 17, erm. € 15

Schönberg und Jazz

David Helbock Klavier

Johannes Bär Sousaphon

Eva Klesse Schlagzeug

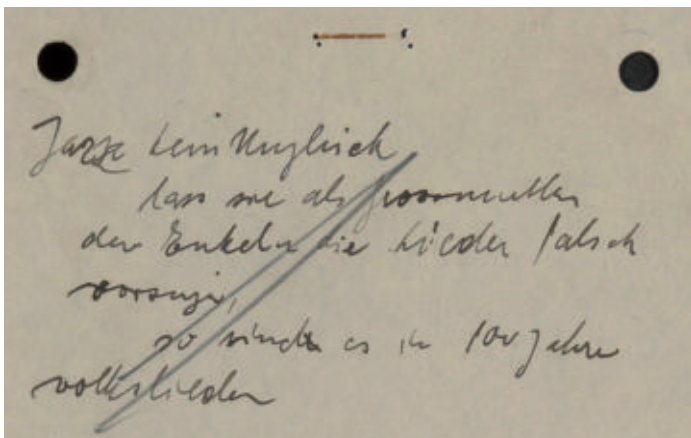
Arnold SCHÖNBERG Sechs kleine Klavierstücke op. 19

(Arr. David Helbock)

Weitere Kompositionen und Improvisationen

Für dieses Konzert hat David Helbock die vielgespielten Sechs kleinen Klavierstücke op. 19 für Jazz-Trio arrangiert. Schönbergs Miniaturen werden zunächst in ihrer Originalform präsentiert, bevor sie in längere, jazzige Fassungen übergehen, bei denen das Ensemble auch frei zu Schönbergs Klängen improvisiert.

For this concert, David Helbock has arranged the frequently performed Sechs kleine Klavierstücke, op. 19 for jazz trio. Schönberg's miniatures are first presented in their original form and are then followed by longer, jazz-flavored versions in which the ensemble freely improvises on Schönberg's music.



Arnold Schönberg:

Why No Great American Music?

ca. 1934

Veranstaltung Klangbogen Mödling in Kooperation mit Arnold Schönberg Center
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

10. November **Filmmatinee**

SO, 11.00 | REAKTOR

SCHÖNBERG PFEIFEN | WHISTLING SCHÖNBERG

Marino Formenti & Thomas Marschall Idee, Konzept,
filmische Dramaturgie

Marino Formenti Musik, Komposition, Protagonist

Thomas Marschall Regie, Kamera

Chris Janka, Tong Zhang, Tjandra Warsosumarto Ton

Stephan Richter Post-Production

Clemens Hofmann, Alexander Zupan,

Mary Peer Set-Aufnahmeleitung

Kira David, Stefan Altenriederer Wien Modern Produktion

Schönberg wünschte sich »nichts sehnlicher als dass man [...] meine Melodien kennt und nachpfeift.« Diesem zur Legende gewordenen Satz gingen der Pianist Marino Formenti und der Filmemacher Thomas Marschall im Mai und Juni 2024 im Auftrag von Wien Modern gemeinsam im öffentlichen Raum nach: Mit einer offenen Diwan-Lounge begaben sie sich quer durch die Stadt, luden wahlweise auf ein Glas Apfelsaft oder Schnaps ein und überprüften den Wahrheitsgehalt der berühmten Prophezeiung vor Ort. Der daraus entstandene Kurzfilm feiert im Herbst 2024 Premiere.

Schönberg wished for "nothing more than for people to [...] know and whistle my melodies." In May and June 2024, pianist Marino Formenti and film-maker Thomas Marschall explored this legendary wish together in public space, commissioned by Wien Modern: With an open sofa lounge, they travelled across the city, inviting people for a glass of apple juice or schnapps and testing the truth of the famous prophecy on the spot. The result is a short film which will premiere in autumn of 2024.



Schönberg Pfeifen
Filmstill, 2024

Produktion Wien Modern in Kooperation mit Marktamt Wien, Bösendorfer
Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

10. November **Konzert**

SO, 20.00 | Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Orgelabend

Martin Haselböck Orgel

Arnold **SCHÖNBERG** Variations on a Recitative
for Organ op. 40; Sonata for Organ (Fragment)

Ernst **KRENEK** Orga-Nastro für Orgel und Tonband op. 212

György **LIGETI** Volumina

Gladys **NORDENSTROM KRENEK** Signals from nowhere



Arnold und Ronald Schönberg mit
Organist Alexander Schreiner
Los Angeles, 1940

Veranstaltung Wiener Konzerthaus in Kooperation mit Wien Modern

8. November **Workshop**

FR, 18.00 | mdw, Saal der Kirchenmusik | Eintritt frei

Arnold Schönberg – Für Orgel komponieren

Martin Haselböck Leitung

Veranstaltung Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

12. November **CD-Präsentation**

DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Musik der Wiener Schule

Elisabeth Leonskaja Klavier

Alban **BERG** Sonate für Klavier op. 1

Arnold **SCHÖNBERG** Suite für Klavier op. 25

CD »Musik der Wiener Schule«

Elisabeth Leonskaja Klavier

Alban **BERG** Sonate für Klavier op. 1

Anton **WEBERN** Variationen für Klavier op. 27

Arnold **SCHÖNBERG** Drei Klavierstücke op. 11

Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Suite für Klavier op. 25

Label Warner Classics

Wer Elisabeth Leonskaja mit Schönbergs Suite für Klavier op. 25 gehört hat, versteht, was dieses Werk der Musik Johann Sebastian Bachs verdankt. Geschätzt für ihre Interpretationen der Wiener Klassik und der Musik der Romantik, hat sich die große Interpretin stets auch mit dem Schaffen der Wiener Schule auseinandergesetzt. Das Arnold Schönberg Center freut sich, an diesem Abend eine neue CD der Pianistin mit Werken von Berg, Webern und Schönberg zu präsentieren.

Anyone who has heard Elisabeth Leonskaja perform Schönberg's Suite for Piano, op. 25 will be aware of this work's indebtedness to the music of Johann Sebastian Bach. Highly regarded for her interpretations of Viennese Classical and Romantic music, the great interpreter has also always explored the works of the Viennese School. The Arnold Schönberg Center is delighted to present at this concert a new CD by the pianist with works by Berg, Webern, and Schönberg.



Anton Webern und Alban Berg
1911

13.–21. November Salon

tba | Arnold Schönberg Center

ARNOLD ELEVATORS 0 | METABOLISCHER SALON

Gespräche, Lesungen, Performances und Getränke

Manos Tsangaris, Bernhard Günther Gastgeber

Manos TSANGARIS Applausdusche. Installation (öEA)

Daten ab 4. September 2024: wienmodern.at

Wenn Manos Tsangaris komponiert, finden nicht nur Töne und Worte zu neuen Formen, sondern auch Räume und das Publikum. Der 1956 in Düsseldorf geborene Komponist, Schlagzeuger, Künstler und Lyriker fasst bei Wien Modern seine Auseinandersetzung mit Arnold Schönberg in einer großen, neuen und gewissermaßen begehbaren Werkgruppe zusammen. An insgesamt vier Orten rund um den Karlsplatz wird »Arnold Elevators« zum Festival im Festival: »Blicke« in der Secession (13.–15. November) lädt dazu ein, in einem individuellen Parcours sechs Spielorte vom Keller bis zum Dach, vom Lastenaufzug bis zum Besprechungszimmer zu erkunden. Schönbergs Faszination für Blicke mündet Schritt für Schritt in eine Polyphonie musiktheatraler Sichtachsen. »Schönes Wetter in Gmunden« (19.–21. November), eine Kette von sechs »öffentlichen Privataufführungen« an verschiedenen Stellen des Brahms-Saals für jeweils neun Zuhörende, führt im Musikverein in eine der dramatischsten Episoden in Schönbergs Biografie. Beim »Doppelportrait mit Arnold« im Wiener Konzerthaus (19.–21. November) tauscht das Publikum in der Pause die Plätze. Und an einigen Abenden wird das Arnold Schönberg Center zum »Metabolischen Salon« mit verschiedensten Gesprächspartner:innen.

When Manos Tsangaris composes, it is not only sounds and words that find new forms, but also spaces and audiences. Born in Düsseldorf in 1956, the composer, percussionist, artist and lyricist channels his examination of Arnold Schönberg at Wien Modern into a large, new and somewhat "walkable" series of works. At a total of four locations around Karlsplatz, "Arnold Elevators" will become a festival within a festival: "Blicke" in the Secession (November, 13–15) invites you to explore six spaces from the basement to the roof, from the goods lift to the meeting room on an individual route. Schönberg's fascination with looks ("Blicke" in German, as in gazes, glances or views) leads step by step to a polyphony of musical-theatrical visual axes. "Schönes Wetter in Gmunden," (November, 19–21) a chain of six "public private shows" in different spots of the Brahms Hall for nine listeners each, is a tour through one of the most dramatic episodes in Schönberg's biography. At "Doppelportrait mit Arnold" in the Vienna Konzerthaus, the audience switches seats in the intermission. And on a few evenings, the Arnold Schönberg Center turns into a "Metabolischer Salon" with various guests and talks.

Produktion Wien Modern in Kooperation mit Arnold Schönberg Center

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

13.–15. November **Parcours**

MO/DO/FR, tba | Secession

ARNOLD ELEVATORS 1 | Blicke

Manos Tsangaris

Michael Krenn u. a. Darsteller:innen

Studio Dan

Black Page Orchestra

Hyun-Jung Berger Violoncello

Manos Tsangaris Komposition, Inszenierung

Bernhard Günther Dramaturgie

Eva Maria Müller / littlebit GbR Koordination

Ulli Napp Technische Leitung

Oliver Fenk, Ruben Tsangaris / littlebit GbR Produktionstechnik

Martin Laumann Ton-/Lichttechnik

Gerda Saiko, Annelie Fritze Produktion

Manos **TSANGARIS** Arnold, Blicke. Stationentheater.

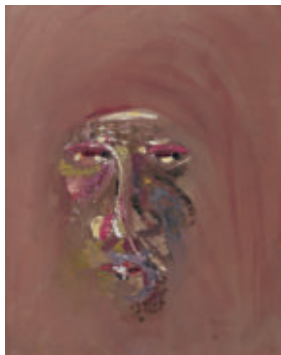
Individueller Parcours mit sechs Spielorten

(UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150)

Lastenaufzug | Blicke-Bar | Ausstellungshalle

Foyer | Glasdach | Besprechungszimmer

Uhrzeiten ab 4. September 2024: wienmodern.at



Arnold Schönberg:
Blicke, ca. 1910

19.–21. November Stationentheater

DI/MI/DO, tba | Musikverein Wien, Brahms-Saal

ARNOLD ELEVATORS 2 | SCHÖNES WETTER IN GMUNDEN PHACE

Hyun-Jung Berger Violoncello

Manos Tsangaris Komposition, Inszenierung

Bernhard Günther Dramaturgie

Eva Maria Müller / littlebit GbR Koordination

Ulli Napp Technische Leitung

Oliver Fenk, Ruben Tsangaris / littlebit GbR Produktionstechnik

Martin Laumann Ton-/Lichttechnik

Gerda Saiko, Annelie Fritze Produktion

Manos **TSANGARIS** Schönes Wetter in Gmunden.

Sechs öffentliche Privataufführungen

(UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150)

Bühne: Arnold I | Galerie vorne: Mathilde I (Richard)

Galerie hinten: Mathilde II | Heimkino: Monitor + X

Parterre hinten: Arnold II | Parterre Mitte: Elsa Bienenfeld

Uhrzeiten ab 4. September 2024: wienmodern.at



Arnold Schönberg
Traunsee, 1907

Produktion Wien Modern in Kooperation mit Musikverein Wien

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

19.–21. November **Aufführung**

DI/MI/DO, tba | Wiener Konzerthaus, Neuer Salon

ARNOLD ELEVATORS 3 | DOPPELPORTRAIT MIT ARNOLD

Karin Hellqvist Violine, Performance

Manuel Alcaraz Clemente Klangwerk, Performance

Manos TSANGARIS Doppelportrait mit Arnold

für zwei Performer:innen Violine, Klangwerk, horizontale Gitarre,
Stimmen, Objekte, diskrete Fadenorgel, Zuspielung, Licht und Projektion

für geteiltes Publikum, das in der Pause die Plätze tauscht

(UA, Auftrag Wien Modern im Rahmen von Schönberg 150)

Daten ab 4. September 2024: wienmodern.at



Karin Hellqvist, Manos Tsangaris
Silent Allies, Filmstill, 2023

19. November **Konzert**

DI, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal

Wiener Symphoniker

María Dueñas Violine

Marie Jacquot Dirigentin

Anton **BRUCKNER** VII. Symphonie: Adagio (Arr. Ferdinand Löwe)

Max **BRUCH** Konzert für Violine und Orchester op. 26

Johannes **BRAHMS** Klavierquartett Nr. 1 op. 25

(Arr. Arnold Schönberg)

Weiterer Termin: MI, 20. November 2024, 19.30 Uhr



Arnold Schönberg
Los Angeles, 1937

Veranstaltungen Musikverein Wien

21. November **Buchpräsentation**

DO, 17.30 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Briefwechsel Arnold Schönberg – Heinrich Jalowetz

Eine Publikation der Paul Sacher Stiftung

Schott Music, Mainz

Simon Obert Paul Sacher Stiftung, Basel



Arnold Schönberg, Wien, 1911
Heinrich Jalowetz, Prag, 1924

Veranstaltung Arnold Schönberg Center

21. November **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Nachtstücke

Johannes Fleischmann *Violine* | Jevgēnijs Čepoveckis *Viola*
Dorottya Standi *Violoncello* | Philipp Scheucher *Klavier*

Arnold **SCHÖNBERG** Phantasy for Violin with Piano Accompaniment op. 47; String Trio op. 45; Concerto for Violin and Orchestra op. 36/ii (Arr. Felix Greissle)

John **CAGE** Nocturne for Violin and Piano

Peter Jona **KORN** Klaviertrio in einem Satz op. 56

Der zweite Satz von Arnold Schönbergs einzigem und seinem Wiener Schüler und »Kampfgenossen« Anton Webern gewidmeten Violinkonzert beginnt mit einer elegischen Melodie in den höchsten Lagen des Soloinstruments – ein wehmütiger Blick aus der neuen in die alte Welt? Zu den frühen amerikanischen Schüler:innen des Komponisten zählt John Cage, dessen Nocturne die klanglichen Unterschiede zwischen Violine und Klavier aufzuweichen sucht. Neben einem Klaviertrio von Peter Jona Korn erklingt als Hauptwerk des Abends Schönbergs gewichtiges Streichtrio, das im amerikanischen Exil während der Erholungsphase nach einer Nahtoderfahrung entstand und sich angesichts seiner klanglichen Vielfalt und expressiven Intensität einen festen Platz im Konzertrepertoire erobert hat.

The second movement of Arnold Schönberg's only Violin Concerto, dedicated to his Viennese pupil and "comrade-in-arms" Anton Webern, begins with an elegiac melody in the highest registers of the solo instrument – a wistful glance from the new world towards the past? One of the composer's early American pupils was John Cage, whose Nocturne seeks to soften the timbral differences between violin and piano. In addition to a piano trio by Peter Jona Korn, the main work of the concert will be Schönberg's seminal string trio, composed in American exile during the recovery phase after a near-death experience, which has gained a firm place in the concert repertoire thanks to its diverse sound-world and expressive intensity.



Arnold Schönberg:
Nachtstück, 1910

28. November **Konzert**

DO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

PUCCINI & PIERROT

Zum 100. Todestag von Giacomo Puccini

Merlin Ensemble Wien

Sonja Korak Flöte, Piccolo

Haruhi Tanaka Klarinette, Bassklarinette

Till A. Körber Klavier, Bearbeitungen

Luis Zorita Violoncello | **Martin Walch** Violine, Viola, Leitung

Sylvie Rohrer Sprechstimme

Giacomo PUCCINI Fuga reale; Quando m'en vò (Musettas Walzer) aus: La Bohème; Crisantemi für Streichquartett
Intermezzo sinfonico aus: Manon Lescaut
Nessun dorma aus: Turandot (Arr. Till A. Körber)

Arnold SCHÖNBERG Pierrot lunaire op. 21

Anlässlich der Aufführung seines »Pierrot lunaire« in Florenz lernte Schönberg am 1. April 1924 den Opernkomponisten Giacomo Puccini kennen. Dieser war eigens aus Lucca angereist, um den Melodramenzyklus des legendären Neutöners kennenzulernen. Es sollte die einzige Begegnung der beiden Komponisten bleiben. Puccini verstarb am 29. November 1924. Schönberg war laut eigenem Bekunden von dem großen Verlust für die Musikwelt »sehr erschüttert«. Das Gedenkkonzert führt Puccinis »Crisantemi« sowie einige seiner Opernmelodien im Arrangement von Till Alexander Körber mit dem 1924 erklangenen »Pierrot« zusammen.

At a performance of his "Pierrot lunaire" in Florence on April 1, 1924, Schönberg met the opera composer Giacomo Puccini. Puccini had traveled all the way from Lucca to get to know the melodrama cycle by the renowned composer of new music. This was the only time the two composers would ever meet: Puccini died on November 29, 1924, and Schönberg said he was "very shocked" by the great loss to the world of music. The memorial concert brings together Puccini's "Crisantemi" and some of his operatic melodies in an arrangement by Till Alexander Körber, with "Pierrot," which had been performed in 1924.



17.30 Uhr: **Kuratorinnenführung**

mit **Therese Muxeneder**

durch die Ausstellung **Mit Schönberg Liebe hören**

Erika Stiedry-Wagner und

Arnold Schönberg

Proben zu Pierrot lunaire op. 21

New York, 1940

Veranstaltung Arnold Schönberg Center in Kooperation mit Merlin Ensemble Wien

29. November **Konzert**

FR, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal

CLAUDIO ABBADO KONZERT

ORF Radio-Symphonieorchester Wien

Nicolas Hodges ^{Klavier}

Susanne Blumenthal ^{Dirigentin}

John **CAGE** Concert for piano and orchestra

Call for Scores Orchesterwerke Arnold Schönberg 2024:

Tanja Elisa **GLINSNER** Ein Baum. Entwurzelt. Der ins Leere fällt.

Shiqi **GENG** Musik für Kammerorchester (Version für großes Orchester)

Marios Joannou **ELIA** Aima für Orchester (UA)

Das Ergebnis des Calls for Scores von Wien Modern, ACOM – Austrian Composers Association, dem ORF RSO Wien und dem Arnold Schönberg Center ist im diesjährigen Claudio Abbado Konzert zu hören – neben einer großen Fassung des legendären Klavierkonzerts von John Cage, das 1959 für das vermutlich letzte Skandalkonzert in Wien gesorgt hatte.

The result of the Call for Scores by Wien Modern, ACOM – Austrian Composers Association, the Vienna ORF RSO, and the Arnold Schönberg Center can be heard in this year's Claudio Abbado concert – alongside a large version of John Cage's legendary piano concerto, which probably caused the last scandal concert in Vienna in 1959.

Jury Call for Scores: Annesley Black, Susanne Blumenthal, Bernhard Günther, Clara Iannotta, Jean-Bernard Matter, Mia Zabelka

Produktion Wien Modern und ORF RSO Wien in Kooperation mit

ACOM – Austrian Composers Association und Arnold Schönberg Center

Mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur im Rahmen von Schönberg 150

30. November **Konzert**

SA, 18.00 | MAK, Obere Ausstellungshalle

JUNGE MUSIK | CARDEW: THE GREAT LEARNING

Schüler:innen der Musikschulen der Stadt Wien

Cordula Bösze, Hans Schneider, Michael Weber,

Jens Schubbe ^{Konzept}

Cornelius **CARDEW** The great learning. Paragraph 1

Produktion IGNM / Junge Musik mit freundlicher Unterstützung von

Sacher Artists' Collection und mit Dank an Georg Baselitz

Kooperation Wien Modern und ænm – oesterreichisches ensemble für neue musik

Im Rahmen von Schönberg 150 mit freundlicher Unterstützung von Stadt Wien Kultur

3. Dezember **Liederabend**

DI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Ives & Schönberg at 150

Claire Booth Sopran

Christopher Glynn Klavier

Charles IVES Memories A 'Very Pleasant' & B 'Rather Sad'
aus: 114 Songs

Francis POULENC Banalités; La Dame de Monte-Carlo

Arnold SCHÖNBERG opp. 2, 3, 6, 48; aus: Brettli-Lieder

Neben Arnold Schönberg feiert heuer auch Charles Ives seinen 150. Geburtstag. Schönberg schätzte seine Kompositionen und bezeichnete ihn als »great man«. Als Vertreter einer spezifisch amerikanischen Moderne war er von bleibendem Einfluss auf die Musik der Vereinigten Staaten. Die an diesem Abend erklingenden Lieder aus seiner Sammlung »114 Songs« zeigen die große Vielfaltigkeit seines Schaffens. Schönberg und Poulenc trafen 1922 in Mödling zusammen. Der Zyklus »Banalités« steht beispielhaft für die eingängige Melodik des französischen Komponisten, der im 20. Jahrhundert zu einer ganz eigenen Stimme fand. Alongside Arnold Schönberg, Charles Ives is also celebrating his 150th birthday this year. Schönberg admired Ives' compositions, and described him as a "great man." As a representative of a specifically American modernism, Ives had a lasting influence on the music of the United States. The selected songs from his collection "114 Songs" demonstrate the great diversity of his work. Schönberg and Poulenc met in Mödling in 1922. The cycle "Banalités" is exemplary for the memorable melodies of the French composer, whose style remains unique in the 20th century.



Francis Poulenc
und Arnold
Schönberg
Mödling, 1922

7. Dezember **Abschlusskonzert**

SA, 14.00 | Arnold Schönberg Center | Eintritt frei

Friede auf Erden

Die Chormusik Arnold Schönbergs

Mitglieder des Arnold Schoenberg Chores und des

Webern Studiochores der mdw

Chordirigierstudierende der mdw

Erwin Ortner Gesamtleitung

Arnold SCHÖNBERG Drei Volksliedsätze op. 49

Dreimal tausend Jahre op. 50A; De Profundis op. 50B

Friede auf Erden op. 13

Unter der fachkundigen Anleitung von Erwin Ortner (Gründer und Leiter des Arnold Schoenberg Chores) und Alois Glaßner (Professor für Chordirigieren) haben sich Chordirigierstudierende der mdw intensiv mit ausgewählten Chorwerken Arnold Schönbergs beschäftigt, diese dirigentisch erarbeitet und mit dem Chor einstudiert. Das Ergebnis dieser mehrtägigen Zusammenarbeit wird hier präsentiert und zur Aufführung gebracht.

Under the expert guidance of Erwin Ortner (founder and director of the Arnold Schoenberg Chor) and Alois Glaßner (Professor of Choral Conducting), choral conducting students at the mdw have been working intensively on selected choral works by Arnold Schönberg, developing their conducting skills and rehearsing them with the choir. The results of this multi-day collaboration will be presented in this concert's performances.



Chorreise mit Arnold Schönberg,
Alexander Zemlinsky, Franz Schreker
Prag, 1912

Veranstaltung Institut für Musikleitung der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit Arnold Schoenberg Chor und Arnold Schönberg Center

9. Dezember **Konzert**

MO, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Liebeslieder

Platypus Ensemble

Jaime Wolfson Dirigent

Arnold SCHÖNBERG Suite op. 29

Daniel HENSEL Energien ... op. 41* (UA)

*gefördert durch NEUSTART KULTUR »Stipendienprogramm 2022«
des BKM und des DMR

Schönberg begann mit der Komposition seiner Suite für Kammerensemble 1924, im Jahr seiner Hochzeit mit Gertrud Kolisch. Das Lebensgefühl dieser Zeit wird im Werk zum Klang: Walzer und Foxtrott erinnern an gemeinsame Tanzabende, ein Volkslied wird zur heimlichen Botschaft an die Geliebte. Der Komponist Daniel Hensel ließ sich von dieser musikalischen Konstellation inspirieren und reagierte mit einem schwungvollen Stück, das auch ein klares Zitat enthält: Was Schönberg sein Ännchen von Tharau, ist Hensel ein Elvis Presley Song.

Schönberg began composing his Suite for Chamber Ensemble in 1924, the year of his marriage to Gertrud Kolisch. His outlook on life at that time finds expression in the work: waltzes and foxtrots are reminiscent of evenings spent dancing together, and a folk song becomes a secret message to the beloved. The composer Daniel Hensel was inspired by this musical constellation and responded with a lively piece that also contains a clear quotation: what Schönberg projects through Ännchen von Tharau is expressed by Hensel through an Elvis Presley song.



Gertrud und Arnold Schönberg
Venedig, 1924

9. Dezember **Konzert**

MO, 19.30 | Musikverein Wien, Großer Saal

Pelleas und Melisande

Webern Symphonie Orchester

Lorenzo Viotti Dirigent

Ludwig van **BEETHOVEN** Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Arnold **SCHÖNBERG** Pelleas und Melisande op. 5

Rund 100 Jahre liegen zwischen den beiden Meisterwerken des Konzertes: 1802 finalisierte Ludwig van Beethoven seine 2. Symphonie, 1902 begann Arnold Schönberg seine Vertonung von Maurice Maeterlincks Schauspiel »Pelléas et Mélisande«. Mit Schönbergs Umsetzung des tragischen, mystischen Stoffes um unmögliche Liebe lässt die mdw zum Ausklang des Jubiläumjahres auch ein frühes Hauptwerk des Komponisten hochleben.

Approximately one hundred years separate the two masterpieces presented in this concert: Ludwig van Beethoven completed his Second Symphony in 1802, while Arnold Schönberg began his setting of Maurice Maeterlinck's play "Pelléas et Mélisande" in 1902. With Schönberg's musical depiction of the tragic, mystical story of impossible love, the mdw is also celebrating an early major work by the composer at the end of the anniversary year.



Programmankündigung
Pelleas und Melisande op. 5
Musikverein Wien, 1905

13. Dezember **Konzert**

FR, 19.00 | mdw, Neuer Konzertsaal | Eintritt frei

Schönberg150: Das gesamte Klavierwerk

Studierende der mdw – Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik

Filip Anic, Michi und Mie Arai, Ada Sophie Heinke, Jenny Hu, Ben Karauscheck, Harim Kim, Reza Mojtabavi, Franziska Musil, Erika Spring, Alexander Vounelakos, Ying Ying Zhou Klavier

Johannes Marian Koordination

Karin Wagner Moderation

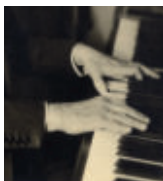
Arnold **SCHÖNBERG** Drei Klavierstücke; Sechs Stücke für Klavier zu vier Händen; Drei Klavierstücke op. 11; Sechs kleine Klavierstücke op. 19; Fünf Klavierstücke op. 23 Suite für Klavier op. 25; Klavierstücke op. 33a und b

Arnold Schönbergs Klaviermusik steht im Jubiläumsjahr 2024 im besonderen Fokus der Studierenden und Lehrenden am Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik der mdw. Als Höhepunkt dieser intensiven Auseinandersetzung mit einem der wesentlichsten Beiträge zur Klavierliteratur des 20. Jahrhunderts spielen Studierende das gesamte Werk Schönbergs für Klavier zu zwei und zu vier Händen. Students and teachers at the Ludwig van Beethoven Department of Piano in Music Education of the mdw have been particularly focusing on Arnold Schönberg's piano music during the anniversary year 2024. The culmination of this intensive examination of one of the most significant contributions to the piano literature of the 20th century will be the students' performance of Schönberg's complete piano works for two and four hands.

Anmeldung

lvb@mdw.ac.at

Veranstaltung Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien



Arnold Schönberg
Los Angeles, 1935

15. Dezember **Konzert**

SO, 11.00 | Künstlerhaus Factory | Eintritt frei

Programm siehe 13. Dezember

Veranstaltung Ludwig van Beethoven Institut für Klavier in der Musikpädagogik der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in Kooperation mit Künstlerhaus Vereinigung

18. Dezember **Weihnachtskonzert**

MI, 18.30 | Arnold Schönberg Center | € 14

Was mir die Tiere erzählen

Ensemble Wiener Collage

Klemens Sander Bariton

René Staar Dirigent

René Zisterer Regie

Arnold **SCHÖNBERG** Weihnachtsmusik

Uraufführungen von **Shiqi GENG**, **Volkmar KLIEN**,

Lukas LIGETI, **Daniel Oliver MOSER**, **Morgana PETRIK**,

René STAAR, **Wolfram SCHURIG**, **Hristina ŠUŠAK**

Weihnacht und Tiere: zu diesem Thema haben sich acht Komponist:innen zu neuen Kompositionen inspirieren lassen. Die verwendeten Texte reichen von der klassischen Hirtensituation am nächtlichen Feld bis hin zu einem Text Friederike Mayröckers. Ein musikalischer Spaß oder ein Hineinhören in die Natur? Ein Abend, der jedenfalls Überraschungen bereithält. Für den dramaturgisch-inszenatorischen Faden im traditionellen Weihnachtskonzert des Ensemble Wiener Collage, das heuer bereits zum zehnten Mal stattfindet, zeichnet dieses Jahr der Regisseur René Zisterer verantwortlich.

Christmas and animals: eight composers were inspired to compose new works based on this theme. The texts used range from the classic shepherd story taking place in the field at night to a text by Friederike Mayröcker. Musical fun or listening to nature? A concert that promises to be full of surprises. Director René Zisterer conceived the dramaturgical and staging narrative for the traditional Christmas concert by Ensemble Wiener Collage, which is now in its tenth year.



Arnold Schönberg mit
seinem Foxterrier Witz
Roquebrune, 1928

Ausstellung

ab DI, 10. Juli | Haus der Musik Wien

Arnold Schönberg. Visionär der Kunst

Komponist, Schriftsteller, Lehrer, Theoretiker, Maler, Erfinder, Leitfigur der Wiener Schule, Vordenker der Zwölftonmethode, Wegbereiter der Moderne – Schönbergs Schaffen entführte seine Zeitgenoss:innen in neue Sphären. Seine Musik und sein künstlerisches Ethos sind bis heute relevant. Als ebenso wachsamer wie kompromissloser Mitgestalter seiner Epoche wird er zum Inbild eines Jahrhunderts – neu und unerhört. Die Ausstellung folgt Schönbergs Spuren auf einer Entdeckungsreise zu seinen Wohn- und Wirkungsorten: Von Wien über die Großstädte Europas bis in die Filmmetropole Hollywood.

Composer, writer, teacher, theorist, painter, inventor, leading figure of the Viennese School, pioneer of the twelve-tone method, trailblazer of modernism – Schönberg's work opened up new frontiers for his contemporaries. His music as well as his artistic values remain relevant today. Through his vigilance and his uncompromising contributions, Schönberg became a visionary figure of the twentieth century – in new and unprecedented ways. The exhibition follows Schönberg's path along a journey of discovery in the places where he lived and worked: from Vienna via the major cities of Europe to the film metropolis of Hollywood.



10. Juli 2024 bis 6. Januar 2025
täglich 10.00–22.00 Uhr

Musical America
10. November 1933

Ausstellung Arnold Schönberg Center in Kooperation mit Haus der Musik Wien

Ausstellung

bis FR, 20. Dezember | Exilarte Zentrum der mdw
Eintritt frei

Triangel der Wiener Tradition Zemlinsky – Schönberg – Hoffmann

Dienstag–Freitag 15.00–19.00 Uhr
Samstag 13.00–17.00 Uhr
feiertags geschlossen

Katja Kaiser Kuratorin Curator
Gerold Gruber Projektleiter Project manager

Ausstellung Exilarte Zentrum der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Ausstellung

bis FR, 14. Februar 2025 | Arnold Schönberg Center

Mit Schönberg Liebe hören

Kein Gefühl wird enger mit Musik assoziiert als die Liebe. Kein Komponist wird öfter mit rational-emotionslosen Klangwelten assoziiert als Arnold Schönberg. Erstmals befasst sich das Arnold Schönberg Center kuratorisch mit den vom großen Gefühl durchdrungenen Partituren Schönbergs, erforscht Kontexte, erschließt Bezugspunkte einer neu-tönenden Sprache über Liebe in der musikalischen Moderne um 1900. Liebeslied, symphonische Dichtung, programmatisches Ensemblestück stehen neben privater Mitteilung, schriftstellerischen sowie bildnerischen Zeugnissen von Liebesverlust und Erfüllung ersehnter Zuneigung. No feeling is more closely associated with music than love. No composer is more often associated with rational and unemotional sound worlds than Arnold Schönberg. For the first time, the Arnold Schönberg Center utilizes a curatorial approach for Schönberg's scores, which are permeated with an abundance of emotions, explores contexts, and opens up points of reference for a language of novel sounds about love in musical Modernism around 1900. Love songs, symphonic poems, and programmatic ensemble pieces are juxtaposed with private messages, literary and pictorial testimonies regarding the loss of love and the fulfillment of longed-for affection.



Therese Muxeneder
Kuratorin Curator

Jochen Koppensteiner
Architektur Architecture

Christoph Edtmayr
Digitale Realisierung Digital realization

Montag–Freitag 10–17 Uhr
feiertags sowie 24. und 31. Dezember 2024
geschlossen

Eintrittspreis: € 6; freier Eintritt: Kinder,
junge Menschen bis 26 Jahre, Kulturpass-
Inhaber:innen

Monday–Friday 10 am to 5 pm
closed on legal holidays and on
December 24 and 31, 2024

Entrance fees: € 6; free admission for
children and young people 26 and under

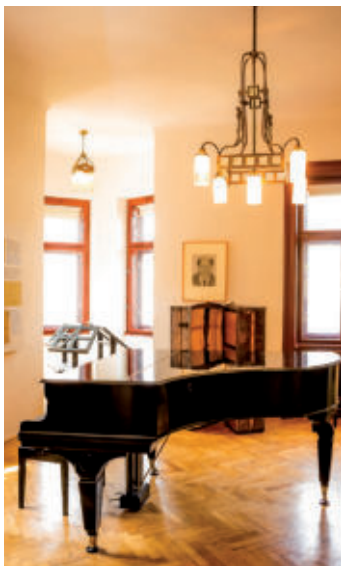
Arnold Schönberg: Spielkarte Herz-Dame, 1909

Ausstellung

Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Schönberg-Gedenkräume

Arnold Schönbergs Mödliner Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode oftmals als »Geburtsstätte der 12-Ton-Musik« bezeichnet. Eine Dauerausstellung mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten gibt Einblick in Schönbergs Leben und Werk, in seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Schönberg-Hauses. Arnold Schönberg's residence in Mödling (1918–1925), where he conceived a new method of composition, is called "birthplace of twelve-tone music." A permanent exhibition with pictures, panels, video and audio stations, as well as original furniture and music instruments presents Schönberg's life and works, his Mödling period and the history of the Schönberg House.



Arnold Schönberg
Mödling, 1922

Donnerstag 10.00–15.00 Uhr, feiertags geschlossen
Gruppenführungstermine und weitere Öffnungszeiten: + 43 1 712 18 88
Thursday 10 am to 3 pm, closed on legal holidays
Guided tours for group-visits and other opening hours: + 43 1 712 18 88

18. Oktober **Workshop**

FR, 19.00 | VHS Wiener Urania | Eintritt frei

Schönberg-Musikvermittlungsprogramm

LEARN TO HEAR | (Grenz)genial – Arnold Schönberg Workshop für Erwachsene

Insonita-Musikvermittlung*: Julia Berger, Lisa Maria Haček, Lena Maria Lazzari, Emma Marjanovic

Konzept, Durchführung

*Siegerprojekt des Musikvermittlungsprogramms »LEARN TO HEAR«

Durch multisensorische Zugänge werden die Teilnehmenden mit der vielfältigen Schaffenswelt des Komponisten, Malers, Lehrers und Erfinders Arnold Schönberg vertraut gemacht.

Im Fokus des Workshops stehen gemeinsame Hörerlebnisse sowie die anschauliche Erläuterung und praktische Anwendung seiner ebenso legendären wie faszinierenden 12-Ton-Methode.

Participants are familiarized with the diverse creative world of the composer, painter, teacher and inventor Arnold Schönberg through multi-sensory approaches.

The workshop focuses on shared listening experiences as well as a clear explanation and practical application of his legendary and fascinating 12-tone method.

Weiterer Termin: FR, 8. November 2024, 19.00 Uhr

Schönberg auf der Spur

Das Musikvermittlungsprogramm für Schulklassen

Monika Musil, Katharina Wallaberger Konzept, Durchführung

Schönberg er.lebt!

Workshop für 6- bis 10-Jährige

Schönberg und ich!

Workshop für 11- bis 14-Jährige

Schönberg ge.hört!

Workshop für 15- bis 18-Jährige

Das Vermittlungsprogramm »Schönberg auf der Spur« wird 2024 auch außerhalb des Arnold Schönberg Center über die Bildungsdirektion für Wien an Wiener Schulen angeboten.

Details: schoenberg.at | Termine auf Anfrage

Projekte Arnold Schönberg Center in Kooperation mit Wien Modern

28. August Lesung & Konzert

MI, 19.30 | Evangelische Kirche Mödling | € 17, erm. € 15

100. Hochzeitstag Gertrud & Arnold

Momentum Vocal Music

Simon Erasmus Leitung

Julia Stemberger Lesung

Werke von Arnold **SCHÖNBERG**, Hugo **WOLF**, Johannes **BRAHMS**,
Anton **WEBERN**

Details Seite 7

Veranstaltung Klangbogen Mödling in Kooperation mit Arnold Schönberg Center
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

15. September Konzert

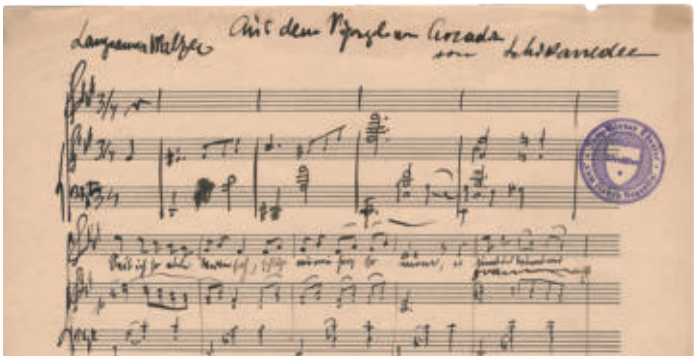
SO, 17.00 | Museum Mödling – Thonetschlössl
€ 20, erm. € 15

Wiener- und Brettli-Lieder

Agnes Palmisano Gesang, Konzept, Moderation

Andreas Teufel Klavier, Schrammelharmonika

Werke von Arnold **SCHÖNBERG**, Ludwig **GRUBER**



Arnold Schönberg:
Brettli-Lied, 1901

Veranstaltung Museum Mödling
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

20. September Szenische Aufführung

FR, 19.00 | Museum Mödling – Thonetschlössl

Komponisten aus dem Schönberg-Kreis in Mödling

Rupert Bergmann Bassbariton, Rezitation

Jan Satler Klavier

Werke von Arnold SCHÖNBERG, Anton WEBERN,
Viktor ULLMANN

Veranstaltung Museum Mödling

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

27. September Gesprächskonzert

FR, 19.00 | Schönberg-Haus Mödling | € 14

Schönberg auf der Couch
ensemble LUX

Werke von Arnold SCHÖNBERG, Thomas WALLY

Details Seite 16

Veranstaltung PODIUM.festival Mödling in Kooperation mit Arnold Schönberg Center, Stadtgemeinde Mödling und Land Niederösterreich

12. Oktober Workshop für Kinder

SA, 15.00 | Museum Mödling – Thonetschlössl | € 10

Pfeifen wie Schönberg

Karoline Pilcz, Ruth Löbl Konzept, Durchführung



Nuria, Arnold und Gertrud Schönberg
Schiffahrt auf dem Hudson River
Juni 1934

Veranstaltung Museum Mödling

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

16. Oktober **Konzert**

MI, 18.30 | Waisenhauskirche | Eintritt frei

Neue Musik@Waisenhauskirche

Schüler:innen und Lehrende der Beethoven-Musikschule
Mödling



Arnold Schönbergs Bahnkarte
Wien–Mödling, Februar 1920

Veranstaltung Beethoven-Musikschule Mödling

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

17. Oktober **Eröffnung**

DO, 19.00 | Sala Terrena – Galerie im Stadtamt | Eintritt frei

Multimediale Ausstellung

UNIVERSALKÜNSTLER Arnold Schönberg inspiriert

Buchpräsentation

Die ART als KOMPONIST zu denken

Thomas Nöttling Musik, Kurator, Autor



Ausstellung

18.–20. Oktober 2024

15.00–19.00 Uhr

Information, Führungen:

noettling.com/ART

Arnold Schönberg:

Buffet, 1930/31

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

19. Oktober Lesung & Musik

SA, 18.00 | Essingerhaus | Eintritt frei

»Gegen den Komfort der Weltanschauung«
Arnold Schönberg und Eugenie Schwarzwald
Bettina Balaka Text, Lesung

Schönbergfantasie

Reinhard Süss Komposition, Klavier



Eugenie Schwarzwald

Veranstaltung kunstraumarcade
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

25. Oktober Serenadenkonzert

FR, 19.00 | Stadttheater Mödling | € 23–33

Schönberg Serenade

Mödlinger Symphonisches Orchester

Rebecca Nelsen Sopran | Christian Immler Bariton

Julian Walder Violine

Daniel Auner Dirigent

Werke von Ludwig van BEETHOVEN, Arnold SCHÖNBERG,
Rainer BISCHOF, Alexander ZEMLINSKY, Erich Wolfgang KORNGOLD,
Johann Sebastian BACH (Arr. Arnold Schönberg)

Details Seite 26

Veranstaltung Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich an musikhistorischen Stätten in Kooperation mit Arnold Schönberg Center, Stadt Mödling und Mödlinger Symphonischem Orchester | www.serenadenkonzerte.at
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

9. November **Jazz-Matinee**

SA, 11.00 | Schönberg-Haus Mödling | € 17, erm. € 15

Schönberg und Jazz

David Helbock Klavier

Johannes Bär Sousaphon

Eva Klesse Schlagzeug

Arnold **SCHÖNBERG** Sechs kleine Klavierstücke op. 19

(Arr. David Helbock)

Weitere Kompositionen und Improvisationen

Details Seite 34

Veranstaltung Klangbogen Mödling in Kooperation mit Arnold Schönberg Center
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

9. November **Konzert**

SA, 20.00 | Spitalkirche St. Ägidi | € 18–28

Verklärte Nacht: eine musikalische Ahnenreihe

AllStringsAttached ASA collective

Lisa Jacobs Violine

Henley Heyn Stimme

Nora Romanoff-Schwarzberg Poesie

Vilma von **WEBENAU** Sommerlieder für Streichquartett
und eine Sprechstimme

Arnold **SCHÖNBERG** Verklärte Nacht op. 4

Werke von **Alma MAHLER**, **Alexander ZEMLINSKY**, **Earl KIM**

Wie lassen sich Gedichte und Musik miteinander verflechten? Kann poetischer Gehalt in Klang gefasst werden? Zur Aufführung gelangen die »Sommerlieder« der Schönberg-Schülerin Vilma von Webenau, die eigene Gedichte für Streichquartett und Sprechstimme gesetzt hat sowie Arnold Schönbergs »Verklärte Nacht«, ein ikonisches Werk der Kammermusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

How can poems and music be interwoven? Can poetic content be captured in sound? "Sommerlieder" by Schönberg student Vilma von Webenau, who set her own poems for string quartet and speaking voice, and Arnold Schönberg's "Transfigured Night," an iconic work of chamber music from the end of the 19th century, will be performed.

Veranstaltung PODIUM.festival Mödling

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

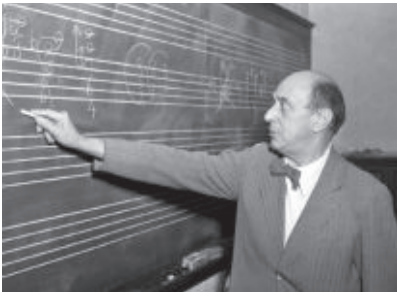
12. November **Konzert**

DI, 18.30 | Beethoven-Musikschule Mödling | Eintritt frei

Musikschule goes Schönberg

Schüler:innen und Lehrende der Beethoven-Musikschule Mödling

Ein Abend rund um Musikvermittlung zu Schönbergs Zeit und Wirken.



Arnold Schönberg beim Unterricht
Los Angeles, 1940

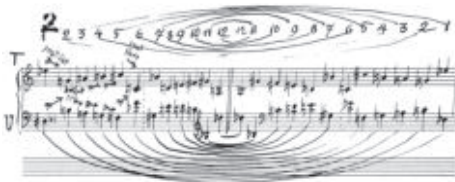
14. November **Konzert**

DO, 18.30 | Schönberg-Haus Mödling | Eintritt frei

Pädagogische Klaviermusik der Wiener Schule

Schüler:innen der Beethoven-Musikschule Mödling

Zwölftonmusik für Kinder und Jugendliche



Arnold Schönberg:
Bläserquintett op. 26, Reihe

22. November **Konzert**

FR, 19.00 | Europahalle | Eintritt frei

Ein Abend für Schönberg – Mödlinger Schönberg-Gala
BlaMuMö – Blasmusikkapelle der Stadt Mödling
Schüler:innen und Lehrende der Beethoven-Musikschule
Mödling

Arnold **SCHÖNBERG** Theme and Variations op. 43a

Julikäfer und **Die eiserne Brigade** (Arr. Max Paul)

Johann **STRAUSS** Kaiser-Walzer op. 437 (Arr. Arnold Schönberg)

Kurt **WEILL** Suite aus: Die Dreigroschenoper (Arr. Max Schönherr)

Hannes **HEHER** Neues Werk

(UA, Kompositionsauftrag/Auftragswerk der Stadtgemeinde Mödling)

Claude-Michel **SCHÖNBERG** aus: Miss Saigon

sowie Werke von Hanns **EISLER**, Rudolf **KNARR**, Herbert **KÖNIG**,

George **GERSHWIN**, Erich Wolfgang **KORNGOLD**



Arnold Schönberg:
Die eiserne Brigade
1916

Ausstellung

bis Oktober | kunstraumarcade, Arkadenhof | Eintritt frei

Fahnenprojekt Arnold Schönberg

Die Vielseitigkeit Arnold Schönbergs als Künstler und Privatperson – Komponist, Maler, Lehrer, Dichter, Erfinder, Freund, Vater und Ehemann – eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für einen künstlerischen Zugang und Dialog. So waren 15 Künstler:innen des kunstraumarcade 2024 eingeladen, Fahnen zu einem der genannten Aspekte des Lebens und Wirkens Schönbergs in persönlichem Zugang zu entwerfen.

Das Fahnenprojekt des kunstraumarcade ist seit 2020 zu einem fixen Bestandteil erhöhter Sichtbarkeit im öffentlichen Raum in Mödling geworden.

Arnold Schönberg's versatility as an artist and private person – composer, painter, teacher, poet, inventor, friend, father and husband – opens up numerous possibilities for an artistic approach and dialog. In 2024, fifteen artists from the kunstraumarcade have been invited to design flags representing one of the aforementioned aspects of Schönberg's life and work following their own individual stylistic approach.

The kunstraumarcade flag project has been an integral part of the increased visibility of Mödling's public spaces since 2020.

Künstler:innen Artists

Babsi Daum, Andreas Dworak, Judith P. Fischer, Ingrid Gaier, Sabine Groschup, Silvia M. Grossmann, Uta Heinecke, Erika Kronabitter, Susanne Lebzelter, Darina Peeva, Christiane Spatt, Gerlinde Thuma, Elisabeth Weissensteiner, Maria Wieser, Norbert Mayerhofer/Stefania Zorzi



Arnold Schönberg
Mödling, 1922

Outdoor-Galerie

bis SO, 24. November | Schönberg-Haus Mödling
Eintritt frei

12 Farbtöne – In Resonanz mit Arnold Schönberg

Künstler:innen des Mödlinger Künstlerbundes haben sich mit Arnold Schönberg als Komponist und Maler auseinandergesetzt: Zu sehen sind Werke von Christian Beham, Sonja Krainz, Veronika Matzner, Eva Meloun, Heidi Naumann, Karl Martin Sukopp, Paul Sukopp, Natascha T. Walker und Maria Wieser.

Donnerstag 10.00–15.00 Uhr
feiertags geschlossen
und bei allen Veranstaltungen im
Schönberg-Haus Mödling

Veranstaltung Mödlinger Künstlerbund
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

15. November Eröffnung

FR, 18.00 | Sala Terrena – Galerie im Stadtamt | Eintritt frei

Ausstellung Schönberg – alle Farbtöne

Der Mödlinger Künstlerbund präsentiert die Originale aller für den Schönberg-Award eingereichten Werke.

16./17./23./24. November 2024
15.00–18.00 Uhr

Veranstaltung Mödlinger Künstlerbund
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling

ARNOLD SCHÖNBERG

Verklärte Nacht, Streichsextett op. 4

Herausgegeben von Annette Oppermann

Bereits bei der 1902 in Wien erfolgten Uraufführung der „Verklärten Nacht“ erkannte man die besondere Qualität des durch „merkwürdige Klangkombinationen und originelle Figuren“ charakterisierten Werkes, das sich im 20. Jahrhundert zu einem echten Klassiker der Moderne entwickeln sollte. Für diese Urtextausgabe wurde neben der autographen Partitur auch die 1905 erschienene Erstausgabe herangezogen, deren in Wien aufbewahrte Handexemplare zahlreiche Eintragungen Schönbergs enthalten.

Stimmen

HN 1565

Studien-Edition (Taschenpartitur)

HN 7565

Neue Urtextausgaben für Streicher

Streichquartett Nr. 2 op. 10 mit Sopranstimme

Stimmen

HN 1542

Klavierauszug

HN 1615

Studien-Edition (Taschenpartitur)

HN 7542

Phantasy for Violin

with Accompaniment of the Piano op. 47





HN 1171



G. Henle Verlag



Finest Urtext Editions

www.henle.com    

Spielorte | Karten Venues | Tickets

Arnold Schönberg Center

Schwarzenbergplatz 6
Zaunergasse 1–3 (Eingang)
1030 Wien
+43 1 712 18 88
shop@schoenberg.at
www.schoenberg.at

Beethoven-Musikschule Mödling

Babenberggasse 20
2340 Mödling

Dschungel Wien

im MuseumsQuartier
Museumsplatz 1
1070 Wien
www.wienmodern.at

Essingerhaus

Friedrich Schiller-Straße 34a
2340 Mödling
www.kunstraumarcade.at

Europahalle

Lerchengasse 18
2340 Mödling
www.moedling.at

Evangelische Kirche Mödling

Scheffergasse 8
2340 Mödling
+43 2236 400 103
kultur@moedling.at
www.moedling.at/klangbogen

Exilarte Zentrum der

mdw – Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien
Lothringerstraße 18 (1. Stock)
1030 Wien
www.exilarte.org

Haus der Musik Wien

Seilerstätte 30
1010 Wien
www.hdm.at

Hotel Bristol Vienna

Kärntner Ring 1
1010 Wien

Hyblerpark

Dopplergasse 2
1110 Wien
www.kultursommer.wien

Jugendstiltheater am Steinhof

Baumgartner Höhe 1
1140 Wien
tickets@kammermusikfestival.wien
www.kammermusikfestival.wien

Künstlerhaus Factory

Karlsplatz 5
1010 Wien
kupfticket.com/events/schoenberg150-
das-gesamte-klavierwerk

kunstraumarcade, Arkadenhof

Hauptstraße 79 (Beethovenhaus)
2340 Mödling
www.kunstraumarcade.at

Leopold Museum

Museumsplatz 1
1070 Wien

MAK – Museum für angewandte Kunst Obere Ausstellungshalle

Stubenring 5
1010 Wien
www.wienmodern.at

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

+43 1 711 55
www.mdw.ac.at
mdw, Neuer Konzertsaal
Rennweg 8
1030 Wien
mdw, Saal der Kirchenmusik
Seilerstätte 26
1010 Wien

Museum Mödling – Thonetschlössl

Josef Deutsch-Platz 2
2340 Mödling
office@museum-moedling.at
www.museum-moedling.at

Musikverein Wien

Musikvereinsplatz 1
1010 Wien
+43 1 505 81 90
tickets@musikverein.at
www.musikverein.at

ORF RadioKulturhaus
Argentinerstraße 30a
1040 Wien
+43 1 501 70 377
radiokulturhaus@orf.at
radiokulturhaus.orf.at

Rathaus der Stadt Wien
Friedrich-Schmidt-Platz 1
1010 Wien
www.wienmodern.at

Rathausplatz
1010 Wien
filmfestival-rathausplatz.at

REAKTOR
Geblergasse 40
1170 Wien
www.wienmodern.at

Sala Terrena – Galerie im Stadtamt
Pfarrgasse 9
2340 Mödling

Schönberg-Haus Mödling
Bernhardgasse 6
2340 Mödling
www.schoenberg.at

Schönberg-Haus Mödling
Klangbogen Mödling
+43 2236 400 103
kultur@moedling.at
www.moedling.at/klangbogen

Schönberg-Haus Mödling
PODIUM.festival Mödling
office@podiumfestival.at
www.podiumfestival.at

Secession
Friedrichstraße 12
1010 Wien

Spitalkirche St. Ägidi
Brühler Straße 1a
2340 Mödling
office@podiumfestival.at
www.podiumfestival.at

Stadttheater Mödling
Babenberggasse 5
2340 Mödling
+43 2164 2268
serenadenkonzerte@noel.gv.at
www.serenadenkonzerte.at
+43 2236 400 125 (info.service Mödling)

VHS Wiener Urania
Uraniastraße 1
1010 Wien
www.vhs.at

Waisenhauskirche
Hyrtlplatz 1
2340 Mödling

Wasserturm Favoriten
Windtenstraße 3
1100 Wien
www.kultursommer.wien

Wiener Konzerthaus
Lothringerstraße 20
1030 Wien
+43 1 242002
ticket@konzerthaus.at
www.konzerthaus.at

Wien Modern
Ticket- & Service-Center
im Wiener Konzerthaus
+43 1 242002
ticket@konzerthaus.at
www.wienmodern.at

Wien Museum
Karlsplatz 8
1040 Wien
www.wienervorlesungen.at

ASC = Arnold Schönberg Center | S-H = Schönberg-Haus Mödling
BMS = Beethoven-Musikschule Mödling | DW = Dschungel Wien | EH = Europahalle Mödling
EK = Evangelische Kirche Mödling | ES = Essingerhaus Mödling | HB = Hotel Bristol
HYB = Hyblerpark | JT = Jugendstiltheater am Steinhof | KF = Künstlerhaus Factory
KH = Wiener Konzerthaus | LM = Leopold Museum
MAK = MAK – Museum für angewandte Kunst | MM = Museum Mödling – Thonetschlössl
MV = Musikverein Wien | NK= mdw, Neuer Konzertsaal | RE = REAKTOR
RH = Rathaus der Stadt Wien | RK = ORF RadioKulturhaus | RP = Rathausplatz | SEC = Secession
SK = mdw, Saal der Kirchenmusik | SP = Spitalkirche St. Ägidi | ST = Sala Terrena Mödling
STM = Stadttheater Mödling | VHS = VHS Wiener Urania | WK = Waisenhauskirche Mödling
WF = Wasserturm Favoriten | WM = Wien Museum

Juli

6. SA 18.30 | WF **Kammerkonzert** Musik mehrerer Epochen s. 4
26. FR 12.30 | ASC **Kammerkonzert** Schönberg Day s. 5
26. FR 14.00 | HB **Kammerkonzert** Schönberg Day s. 5
26. FR 15.30 | SEC **Kammerkonzert** Schönberg Day s. 5
26. FR 16.30 | LM **Kammerkonzert** Schönberg Day s. 5
26. FR 18.30 | HYB **Kammerkonzert** Schönberg Day s. 5
-

August

12. MO 20.45 | RP **Film** Schönberg, Strauss, Wagner s. 6
12. MO 22.20 | RP **Film** The Philharmonics s. 6
28. MI 19.30 | EK **Lesung & Konzert** 100. Hochzeitstag
Gertrud & Arnold s. 7
28. MI 19.30 | JT **Konzert** aron quartett, Wallisch s. 8
28. MI 20.45 | RP **Film** Grafenegg Festivaleröffnung 2024 s. 6
29. DO 19.30 | JT **Konzert** aron quartett, Marantos, Levitin s. 8
-

September

3. DI 18.30 | ASC **Konzert** Die Chinesische Flöte s. 9
11. MI 10.00 | ASC **Sonderpostamt** Sonderbriefmarke zum
150. Geburtstag von Arnold Schönberg s. 10
11. MI 17.00 | ASC **Symposium** Arnold Schönberg, Karl Kraus
und ihre Wiener Kreise s. 11
11. MI 19.00 | WM **Wiener Vorlesung** Arnold Schönberg.
Aufbruch in die Moderne s. 12
12. DO 9.30 | ASC **Symposium** Arnold Schönberg, Karl Kraus
und ihre Wiener Kreise s. 11
13. FR 9.30 | ASC **Symposium** Arnold Schönberg, Karl Kraus
und ihre Wiener Kreise s. 11
13. FR 19.30 | MV **Geburtstagskonzert** Gurre-Lieder s. 13
14. SA 19.30 | MV **Geburtstagskonzert** Gurre-Lieder s. 13
15. SO 17.00 | MM **Konzert** Wiener- und Brettli-Lieder s. 56
17. DI 18.30 | ASC **Konzert** Schönberg & Bruckner 150 | 200 s. 14
20. FR 19.00 | MM **Szenische Aufführung** Komponisten
aus dem Schönberg-Kreis in Mödling s. 57
21. SA 14.00 | S-H **openDOOR** in Mödling s. 15
21. SA 18.00 | S-H **Abschlusskonzert openDOOR** Nishii s. 15
27. FR 19.00 | S-H **Gesprächskonzert** Schönberg auf der Couch s. 16

Oktober

3. DO 18.30 | S-H **Vortrag** Arnold Schönberg – Zeitzeuge der Zukunft s. 17
5. SA 18–0 | ASC **Lange Nacht der Museen** s. 18
5. SA 18, 20 | ASC **Führungen** Ausstellung
»Mit Schönberg Liebe hören« s. 18
5. SA 19.00 | ASC **Arnold Schönbergs »Koalitions-Schach«** s. 18
5. SA 21.00 | ASC **Kanons, Raster und Volkslieder** s. 18
5. SA 22.30 | ASC **Schönberg Vinyl Night** s. 18
7. MO 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Saxophon à la carte s. 19
10. DO 18.30 | ASC **Präsentation & Konzert** Arnold Schönberg im Musikverein Graz: Tradition und Innovation s. 20
11. FR 10.00 | ASC **Seminar** Arnold Schönberg und die Wiener Moderne s. 21
11. FR 19.30 | MV **Konzert** Bilder und Farben s. 22
12. SA 15.00 | MM **Workshop für Kinder** Pfeifen wie Schönberg s. 57
15. DI 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** Ausstellung
»Mit Schönberg Liebe hören« s. 53
15. DI 18.30 | ASC **Gesprächskonzert** Serenaden s. 23
16. MI 18.30 | WK **Konzert** Neue Musik@Waisenhauskirche s. 58
17. DO 19.00 | ST **Eröffnung** UNIVERSALKÜNSTLER Arnold Schönberg inspiriert s. 58
18. FR 19.00 | VHS **Workshop** LEARN TO HEAR (Grenz)genial – Arnold Schönberg s. 55
19. SA 18.00 | ES **Lesung & Musik** »Gegen den Komfort der Weltanschauung«. Arnold Schönberg und Eugenie Schwarzwald s. 59
21. MO 18.30 | ASC **Vortrag** In der Fremde: Images of China in Schönberg and Webern s. 24
24. DO 19.30 | RK **Konzert** Schönberg 150 s. 25
25. FR 10.00 | ASC **Seminar** Arnold Schönberg und die Wiener Moderne s. 21
25. FR 19.00 | STM **Serenadenkonzert** Schönberg Serenade s. 26
28. MO 18.30 | ASC **Konzert** Ballade und Monodram s. 27

November

1. FR 20.00 | KH **Konzert** ARDITTI 50.1 s. 28
2. SA 20.00 | KH **Konzert** ARDITTI 50.2 s. 28
4. MO 20.00 | MV **Konzert** ARDITTI 50.3 s. 29
5. Di 20.00 | MV **Konzert** ARDITTI 50.4 s. 29
6. MI 14.30 | ASC **Symposium** Digging Schönberg – Approaches in Popular Musics s. 30
6. MI 20.00 | RH **Festkonzert** Schönberg 150 s. 32
7. DO 9.00 | ASC **Symposium** Digging Schönberg – Approaches in Popular Musics s. 30
7. DO 17.00 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
7. DO 19.00 | ASC **Konzert** Strobl, Kowal, Graewe s. 31
8. FR 9.00 | ASC **Symposium** Digging Schönberg – Approaches in Popular Musics s. 30
8. FR 10.00 | ASC **Seminar** Arnold Schönberg und die Wiener Moderne s. 21
8. FR 10.00 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
8. FR 18.00 | SK **Workshop** Arnold Schönberg – Für Orgel komponieren s. 36
8. FR 18.30 | ASC **Konzert** Ozymora s. 31
8. FR 19.00 | VHS **Workshop** LEARN TO HEAR (Grenz)genial – Arnold Schönberg s. 55
9. SA 11.00 | S-H **Jazz-Matinee** Schönberg und Jazz s. 34
9. SA 15.30 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
9. SA 20.00 | SP **Konzert** Verklärte Nacht: eine musikalische Ahnenreihe s. 60
10. SO 11.00 | RE **Filmmatinee** SCHÖNBERG PFEIFEN s. 35
10. SO 15.30 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
10. SO 20.00 | KH **Konzert** Orgelabend s. 36
12. DI 10.00 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
12. DI 18.30 | ASC **CD-Präsentation** Musik der Wiener Schule s. 37
12. DI 18.30 | BMS **Konzert** Musikschule goes Schönberg s. 61
13. MI 10.00 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
13. MI tba | ASC **Salon** ARNOLD ELEVATORS 0 | METABOLISCHER SALON Daten ab 4. September: wienmodern.at s. 38
13. MI tba | SEC **Parcours** ARNOLD ELEVATORS 1 | BLICKE s. 39
14. DO 10.00 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
14. DO 18.30 | S-H **Konzert** Pädagogische Klaviermusik der Wiener Schule s. 61
14. DO tba | SEC **Parcours** ARNOLD ELEVATORS 1 | BLICKE s. 39
15. FR 15.30 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33
15. FR 18.00 | ST **Eröffnung** Ausstellung »Schönberg – alle Farbtöne« s. 64
15. FR tba | SEC **Parcours** ARNOLD ELEVATORS 1 | BLICKE s. 39
16. SA 15.30 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen s. 33

17. SO 15.30 | DW **Musiktheater für Kinder** Die Prinzessin – ein Schönbergmärchen S. 33
19. DI 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Dueñas, Jacquot S. 42
19. DI tba | MV **Stationentheater** ARNOLD ELEVATORS 2 | SCHÖNES WETTER IN GMUNDEN S. 40
19. DI tba | KH **Aufführung** ARNOLD ELEVATORS 3 | DOPPELPORTRAIT MIT ARNOLD S. 41
20. MI 19.30 | MV **Konzert** Wiener Symphoniker, Dueñas, Jacquot S. 42
20. MI tba | MV **Stationentheater** ARNOLD ELEVATORS 2 | SCHÖNES WETTER IN GMUNDEN S. 40
20. MI tba | KH **Aufführung** ARNOLD ELEVATORS 3 | DOPPELPORTRAIT MIT ARNOLD S. 41
21. DO 17.30 | ASC **Buchpräsentation** Briefwechsel Arnold Schönberg – Heinrich Jalowetz S. 42
21. DO 18.30 | ASC **Konzert** Nachtstücke S. 43
21. DO tba | MV **Stationentheater** ARNOLD ELEVATORS 2 | SCHÖNES WETTER IN GMUNDEN S. 40
21. DO tba | KH **Aufführung** ARNOLD ELEVATORS 3 | DOPPELPORTRAIT MIT ARNOLD S. 41
22. FR 10.00 | ASC **Seminar** Arnold Schönberg und die Wiener Moderne S. 21
22. FR 19.00 | EH **Konzert** Ein Abend für Schönberg – Mödlinger Schönberg-Gala S. 62
28. DO 17.30 | ASC **Kuratorinnenführung** Ausstellung »Mit Schönberg Liebe hören« S. 53
28. DO 18.30 | ASC **Konzert** PUCCINI & PIERROT Zum 100. Todestag von Giacomo Puccini S. 44
29. FR 19.30 | MV **Konzert** CLAUDIO ABBADO KONZERT S. 45
30. SA 18.00 | MAK **Konzert** JUNGE MUSIK | CARDEW: THE GREAT LEARNING S. 45

Dezember

3. DI 18.30 | ASC **Liederabend** Ives & Schönberg at 150 S. 46
6. FR 10.00 | ASC **Seminar** Arnold Schönberg und die Wiener Moderne S. 21
7. SA 14.00 | ASC **Abschlusskonzert** Friede auf Erden Die Chormusik Arnold Schönbergs S. 47
9. MO 18.30 | ASC **Konzert** Liebeslieder S. 48
9. MO 19.30 | MV **Konzert** Pelleas und Melisande S. 49
13. FR 19.00 | NK **Konzert** Schönberg150: Das gesamte Klavierwerk S. 50
15. SO 11.00 | KF **Konzert** Schönberg150: Das gesamte Klavierwerk S. 50
18. MI 18.30 | ASC **Weihnachtskonzert** Was mir die Tiere erzählen S. 51

schoenberg150.at

Die Website des Arnold Schönberg Center zum Jubiläum

Biographie
Biography

Kompositionen, Werkeinführungen
Compositions, Introductions

Fotografien
Photographs

Bildnerisches Werk & Designs
Visual art & Designs

Dokumente
Documents

Musikalien
Music

Film »Arnold Schönberg – Who I Am«
16 Sprachen 16 Languages

Steckbrief, Schönberg-Quiz
Profile, Quiz

Koalitions-Schach
Coalition Chess

Schönberg Events
Weltweiter Kalender
Worldwide Calendar

Präsentiert von **Arnold Schönberg Center** Künstlerische Direktorin | Presse | Newsletter | Online-Shop

Schönberg150 Biographie | Kompositionen | Materialien | Events | Ausstellungen

HIGHLIGHTS UND AKTUELLES

»Erwartung« op. 17 im Musikverein
Am 5. und 6. Juni bringen die Wiener Symphoniker und Dorothea Röschmann Schönbergs erstes Sinfoniewerk »Erwartung« unter der Leitung...
[Mehr lesen](#)

Ausstellung »Mit Schönberg Liebe hören«
Erstmals wird sich das Arnold Schönberg Center kuratorisch mit dem soem großen Gefühl durchdrungenen Partituren Schönbergs befassen...
[Mehr lesen](#)

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

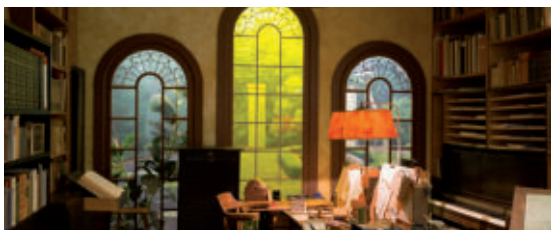
6. Juni | MUSIKVEREIN WIEN | WIEN | ÖSTERREICH
Streichquartett D-Dur: Die Prozession

6. Juni | MUSIKVEREIN WIEN | WIEN | ÖSTERREICH
Streichquartett D-Dur: Die Prozession

6. Juni | DAVID SHERWOOD HALL | SAN FRANCISCO | UNITED STATES
Erwartung op. 17

Arnold Schönberg zum 150. Geburtstag
13 · 9 · 2024

Arnold Schönberg Center







Jugend willkommen! | Welcome young people!

Jungen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist uns ein zentrales Anliegen. Daher gilt: Freier Eintritt für junge Menschen bis 26 in unsere Veranstaltungen und Ausstellungen.

Enabling the younger generation to experience art and culture is an important goal at the Center. Therefore: Free admission to our events and exhibits for young people 26 and under.

www.schoenberg.at
www.schoenberg150.at

 [arnoldschoenbergcenter](https://www.facebook.com/arnoldschoenbergcenter)
 [@ascschoenberg](https://twitter.com/ascschoenberg)
 [arnoldschoenbergcenter](https://www.instagram.com/arnoldschoenbergcenter)
 [ascvideo](https://www.youtube.com/ascvideo)

Unterstützer:innen



Kooperationspartner:innen



Partner:innen



Medieninhaberin: Arnold Schönberg Center Privatstiftung | FN 154977h; Handelsgericht Wien Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6, Zaunergasse 1–3 (Eingang), A-1030 Wien
Telefon + 43 1 712 18 88, Fax + 43 1 712 18 88-88, office@schoenberg.at, www.schoenberg.at
Montag–Freitag 10–17 Uhr, feiertags geschlossen

Herausgeberin und für den Inhalt verantwortlich: Direktorin Dr.ⁱⁿ Ulrike Anton
Übersetzung: John Moraitis | Gestaltung: Igor Labudovic
Herstellung: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Bad Vöslau

Bildnachweis

Arnold Schönberg Center, Wien (Cover, 4, 8, 10, 11, 14, 18–22, 24, 25, 27, 29, 30, 34, 36, 42, 46, 48–54, 56–58, 61–63) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Schlosser & Wenisch (1, 17, 42)
Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Trude Geiringer & Dora Horovitz (7) | Belmont Music Publishers, Los Angeles (9, 39, 43) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Otto Rothschild (12)
Alban Berg Stiftung, Wien, Foto: Trude Geiringer & Dora Horovitz (15) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Adolph S. Horowitz (16) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Karl Grill (23)
The Library of Congress, Washington D. C./Karl Weigl Collection (26) | Alban Berg Stiftung, Wien (37) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Heinrich Schönberg (40) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Quinicho Hashimoto (42) | Arnold Schönberg Center, Wien, Foto: Eric Schaal (44)
Österreichische Nationalbibliothek, Wien, Foto: Karl Schenker (47) | © Lalo Jodlbauer (54)
Österreichische Nationalbibliothek, Wien (59)

Stand: Juni 2024. Änderungen vorbehalten.

2024 wird in Wien und Umgebung Arnold Schönberg gefeiert

Ein Überblick über 132 Veranstaltungen

von Juli bis Dezember mit 51 Partner:innen an 33 Orten

In 2024 Arnold Schönberg will be celebrated in and around Vienna

An overview of 132 events

from July to December with 51 partners at 33 venues

ACOM – Austrian Composers Association

Anton Bruckner Privatuniversität

Arnold Schönberg Center

Beethoven-Musikschule Mödling

Die Wiener Volkshochschulen

Dschungel Wien

European Union Youth Orchestra (EUYO)

Film Festival am Rathausplatz / Stadt Wien Marketing

Grafenegg Kultur

Haus der Musik Wien

IGNM / Junge Musik

Kammermusikfestival Wien

Klangbogen Mödling

KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Kultursommer Wien

Künstlerhaus Vereinigung

kunstraumarcade

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Mödlinger Künstlerbund

MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Musikverein Graz

Musikverein Wien

ORF

Österreichische Post

PODIUM.festival Mödling

Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich

Superar

Wien Modern

Wienbibliothek im Rathaus

Wiener Konzerthaus

u. a.